

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 136.

Freitag den 16. Mai.

1862.

Bekanntmachung, die Hauptwahl zur Gewerbekammer betreffend.

Die Königliche Kreis-Direction alhier hat für die vorzunehmende Hauptwahl zur Gewerbekammer den hiesigen Stadtbezirk als Wahlabtheilung im Sinne der Verordnung vom 15. October 1861 bestimmt und den Unterzeichneten als Wahlcommissar bestellt.

Durch die bereits erwählten Wahlmänner, welche besondere Zufertigung erhalten, sind von der Wahlabtheilung zwei Mitglieder der Gewerbekammer zu wählen.

Die Hauptwahl findet **Freitag den 16. d. M. Vormittags 11 Uhr** in der zweiten Etage des Communenhauses Katharinenstraße Nr. 29 statt. Die Wahlhandlung erfolgt öffentlich.
Leipzig, den 6. Mai 1862.

Der Wahl-Commissar.
D. Rüder.

Bekanntmachung.

Die Ostermesse endigt mit dem **24. Mai d. J.** An diesem Tage sind die Buden und Stände in den Straßen und öffentlichen Plätzen der inneren Stadt, wie zeither, bis **Nachmittags 4 Uhr** zu räumen und sodann das Abbrechen und Abfahren derselben mit solcher Beschleunigung auszuführen, daß spätestens bei Tagesanbruch des 25. Mai alle Buden und Stände aus der innern Stadt entfernt sind.

Die Stände und Buden auf dem **Augustusplaz** sind am 24. Mai bis **Abends 8 Uhr** völlig zu räumen. Das Wegschaffen der Buden vom Augustusplaz hat am **26. Mai d. J.** Morgens zu beginnen und ist bis zum Abend desselben Tags zu vollenden.

Die Schau- und Schenkbuden dürfen noch am 25. Mai geöffnet werden.
Leipzig den 14. Mai 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleisner.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Königl. Finanzministeriums macht die Königliche Lotterie-Direction in Verwaltung der Lotteriedarlehncasse hiermit bekannt, daß sie bereit ist, auf Grund der Allerhöchsten Verordnung vom 25. Februar dieses Jahres (Gesetzsammlung d. a. 1862 Nr. 23) gegen Verpfändung von sichern Staats- und öffentlichen Werthseffecten (Inhaberpapieren) Darlehne auszugeben.

Die Darlehne werden gegen zeitgemäße Zinsen, in der Regel auf 3 Monate, nach Verlangen der Darlehnsnehmer auch auf kürzere Zeit ausgegeben, soweit thunlich auch auf Wunsch der Interessenten prolongirt.

Die auszustellenden Pfandscheine tragen die eigenhändigen Unterschriften eines der Mitglieder der Lotterie-Direction und zweier Cassenbeamten oder deren Stellvertreter und sind mit einem Abdruck des Siegels der Lotteriedarlehncasse versehen.

Zuschriften sind an die Königliche Lotteriedarlehncasse zu richten.

Indem die unterzeichnete Direction Darlehnsuchenden hiermit Gelegenheit bietet, sich hierzu der Lotteriedarlehncasse zu bedienen, ist gleichzeitig zu bemerken, daß das Geschäftslocal sich im Lotteriehause Johannisgasse Nr. 49 parterre befindet, woselbst auch die weiteren Bedingungen, namentlich über die Höhe des Zinsfußes und die Gattungen der beleihbaren Effecten zu erfragen sind.

Leipzig, den 12. Mai 1862.

Die Königliche Lotterie-Direction,
in Verwaltung der Lotteriedarlehncasse.
Ludwig Müller.

Das Leipziger Bau-Regulativ.

Allen Denen, welche an der räumlichen Ausdehnung unserer Stadt theilnehmen, wird es nicht uninteressant sein, die Ansichten über das dormalen noch bestehende und bekanntlich zu vielfachen Ausstellungen Veranlassung gebende Bauregulativ vom 2. Juni 1856, dessen Abänderung schon seit längerer Zeit von den städtischen Organen beabsichtigt und bearbeitet wird, zu vernehmen, welche das Ministerium des Innern in einem kürzlich durch die Kreisdirection an den Stadtrath gelangten Erlaß ausgesprochen hat. Dasselbe lautet im Wesentlichen folgendermaßen:

Die in neuerer Zeit sich in Leipzig mehrenden Differenzen in Bau-Angelegenheiten haben sowohl der Kreisdirection als auch dem Ministerium des Innern zu der Erwägung Anlaß gegeben, daß das bisher in Bausachen stattgefundene Verfahren in vielen Fällen auf das Privatbauwesen anstatt förderlich, überaus hemmend und nachtheilig einwirkt und Beschwerden hervorruft, die zwar dem Regulativ vom 2. Juni 1856 gegenüber mehrertheils unerledigt bleiben müssen, an sich jedoch und in Rücksicht auf die örtlichen Verhältnisse im Allgemeinen allerdings nicht unbeachtlich erscheinen.

Es ist wohl nicht zu verkennen, daß der hauptsächlichste Grund hiervon in den Bestimmungen jenes Regulativs und besonders darin zu suchen sei, daß letzteres, um die Stadtcasse vor pecuniären, zu Gunsten der Privatspeculation zu bringenden Opfern zu schützen, vielleicht weiter geht, als die Erreichung dieses Zweckes nöthig macht und daß dasselbe eben deshalb einen zu einseitigen Standpunct einnimmt. Steht nun zu erwarten, daß das in der Bearbeitung befindliche neue Regulativ die sich gegenüber stehenden Interessen der Stadtcasse einerseits und der Bau-Unternehmer andererseits besser zu vermitteln wissen werde, so hat das Ministerium doch bei genauerer Prüfung des dormalen gültigen Regulativs zu befinden gehabt, daß dieses nicht nur gestattet, in doppelter Richtung zu einem die verschiedenen Interessen ausgleichenden Verfahren überzugehen, sondern in einer Richtung sogar selbst die Hand dazu bietet.

Nach den von dem Ministerium zeither gemachten Wahrnehmungen sind es hauptsächlich zwei Punkte, in welchen ohne Gefährdung des communlichen Interesses dem Privatbauwesen eine billige Berücksichtigung zugestanden und der Grund zu manchen Beschwerden abgeschnitten werden könnte.

Zunächst hat man es als einen Uebelstand zu erachten, daß die Besitzer von in der Stadtflur gelegenen Grundstücken sich darüber, was als Bauareal anzusehen sei und in welcher Weise die Bebauung werde gestattet werden, so lange in Ungewissheit befinden, bis ein Anbau zur Ausführung kommen soll. Die nach Maßgabe des Regulativs vom 2. Juni 1856 dann Seiten der Baupolizei- behörden vorzunehmenden Erörterungen beginnen daher erst zu einer Zeit, wo Käufe abgeschlossen sind und Bauvorhaben bereits stattgefunden haben, so daß, wenn das Bauvorhaben dann Schwierigkeiten findet und Verzögerungen eintreten, für die betheiligten Privaten empfindliche Nachteile und Verluste nicht ausbleiben können. Es ist dies allerdings eine Folge der Bestimmungen in den §§. 1 und 2 des mehrgedachten Regulativs, wonach von den Bauunternehmern verlangt wird, die Baupläne zu entwerfen und einzureichen und die vollständige Erfüllung der regulativmäßigen Baubedingungen im Voraus nachzuweisen oder sicher zu stellen. Allein es versteht sich von selbst, daß diese Disposition in keiner Weise an dem Rechte der Baupolizeibehörde, selbstständig und unaufgefordert mit der Feststellung von Plänen zur Bebauung des städtischen Terrains vorgehen zu können, irgend etwas geändert hat. Von diesem Rechte Gebrauch zu machen, ist vielmehr dem Stadtrathe durchaus unbenommen, und die oben angebotenen Rücksichten dürften es als sehr angemessen erscheinen lassen, daß der Stadtrath die Grenze, bis wohin die neuen Anbaue zur Erweiterung der Stadt vor der Hand sich sollen ausdehnen können und die innerhalb dieses Areals anzulegenden Hauptstraßen, Plätze &c. festsetze, deshalb einen allgemeinen, wenigstens die Hauptstraßenlinien genau bezeichnenden Bebauungsplan entwerfen lasse und sodann öffentlich bekannt mache, daß und wo der Stadtbauplan zur Ansicht und Kenntnißnahme der Betheiligten ausliege.

Die Aufstellung eines solchen allgemeinen Bebauungsplanes schließt nicht aus, daß für einzelne Theile des Bauareals noch Specialbaupläne entworfen werden, wenn dazu ein Bedürfnis eintritt. Nur müssen diese sich dem Generalbauplane anschließen und dürfen ihn in seinen Hauptgrundzügen nicht alteriren. Auf diese Weise wird zugleich erreicht, daß die Erweiterung der Stadt nicht mehr oder weniger durch einzelne, unter sich in keinem Zusammenhange stehende Anbaue bedingt, sondern einer das Ganze im Auge behaltenden, geregelten Oberleitung unterworfen bleibe.

Der zweite für das Privatbauwesen fast noch wichtigere Punkt betrifft die Art und Weise, wie die Vorschriften §. 2 des Regulativs vom 2. Juni 1856 gehandhabt werden. Das zeitlich auf Grund dieser Bestimmung beobachtete Verfahren, dem zufolge der Stammgrundstücksbesitzer und der Bauunternehmer zur vorgängigen Erfüllung und Sicherstellung aller in Bezug auf den neuen Anbau durch das Regulativ vorgeschriebenen Bedingungen gehalten zu werden pflegt, mag in allen den Fällen zweckmäßig sein, in welchen es die Baupolizeibehörde mit einem einzigen Bauunternehmer zu thun hat, der sein Besitzthum vor der Parcellirung zur Bebauung nach einem dazu entworfenen Plane bestimmt und dieses Vorhaben zur Genehmigung vorlegt. Wenn es sich dagegen um die Bebauung eines Terrains handelt, welches bereits unter verschiedene Besitzer vertheilt ist, und wenn deren sich entgegen gesetzte Interessen, wie dies nicht selten in Folge des Widerspruchs und der Eigenwilligkeit nur des einen oder des Andern der Fall ist, eine freie Vereinigung zum Nachtheil der Mehrheit verhindern, dann nimmt allerdings die Forderung, daß sich die Betheiligten selbst zuvörderst über den Bauplan und die Erfüllung der regulativmäßigen Baubedingungen zu vereinigen haben, ehe die Genehmigung zu Bauten auf diesem Terrain erfolgen könne, den Charakter eines völligen Bauverbots an und gestattet nicht einmal die successive Realisirung eines an sich, vielleicht selbst im öffentlichen Interesse, angemessenen Bebauungsplanes.

Für diese und ähnliche Fälle giebt indeß das oftgedachte Regulativ das geeignete, hier in Dresden fast ausnahmslos zur Anwendung kommende Auskunftsmittel an die Hand, indem es im letzteren Absätze von §. 2 die jeweiligen Besitzer des Stammgrundstücks oder der Trennstücke als die zur Erfüllung der regulativmäßigen Baubedingungen Verpflichteten bezeichnet, mithin ortsverfassungsmäßig feststellt, daß die in §. 2 in Bezug auf neue Anbaue zu erfüllenden Verpflichtungen mit dem Besitze der adiacirenden Bauparcellen verbunden sind und daher auf den betreffenden Grundstücken ruhen.

Auf demselben Grundsätze beruht auch der §. 3 des Regulativs, und wenn endlich §. 6 ebendasselbe die Art und Weise der Bebauung des fraglichen Terrains von der Anordnung der Baupolizeibehörde abhängig macht, so enthält jedenfalls schon das noch bestehende Regulativ genugsames Anhalten für den Stadtrath, um in den geeigneten Fällen einzugreifen, den Bauplan und die von jedem Bauenden nach Maßgabe der Größe des adiacirenden Grundstücks antheilig zu erfüllenden Baubedingungen unter Gehör der Betheiligten festzustellen, darüber für das einzelne Anbauproject ein specielles Bauregulativ zu erlassen und die auf diese Weise im Voraus als Bauconcessionsbedingungen normirten regulativmäßigen Verpflichtungen dergestalt sicher zu stellen, daß der Stadtcasse ein Nachtheil nicht erwachsen und der Einzelne eintretenden Falls zur

Erfüllung der ihm obliegenden Leistungen ohne Weiterungen angehalten werden kann. In diesen Fällen wird es jedoch billig und angemessen erscheinen, daß die §. 2 sub 4, 6, 7, 8 und 11 des Regulativs vom 2. Juni 1856 bemerkten Herstellungen nicht sofort und vor dem Beginn der Anbaue, sondern erst dann, wenn im öffentlichen Interesse das Bedürfnis dazu anzuerkennen ist, gefordert werden, folglich die Zeit der Ausführung der Bestimmung des Stadtraths überlassen bleibe, und daß hiernächst die Arbeiten selbst, falls nicht die Adjacenten wegen gemeinschaftlicher Ausführung sich einigen, durch den Stadtrath auf Kosten der Adjacenten besorgt werden.

Da das hier ange deutete Verfahren nur in Anwendung schon bestehender ortsstatutarischer Bestimmungen erfolgt, so erscheint es ganz unbedenklich, dasselbe in Bezug auf bereits projectirte, bis jetzt aber noch nicht zur Erledigung gekommene Bauanlagen zur Geltung zu bringen und daher vor allen Dingen für das dabei fragliche Bauareal die nöthigen Specialregulative, beziehentlich Baupläne festzustellen, damit hierauf mit Ertheilung der Bauconcessionen vorgegangen werden kann." (S. Wochenbl.)

Oeffentliche Gerichtsung.

Leipzig, den 15. Mai. Den Gegenstand des heute unter dem Vorsitze des Herrn Appellationsraths Dr. Wilhelm und unter Mitwirkung der Herren Gerichtsräthe Albani und Wichmann als Richter stattgefundenen öffentlichen Verhandlungstermins bildete eine in der ersten Hälfte des vorigen Jahres erschienene und mannichfache Beleidigungen gegen den Kaiser Napoleon III. enthaltende Druckschrift, deren vollständiger Titel also lautet:

Der Todestag Napoleons III., bereits bestimmt vorausgesagt durch eine Stimme aus dem Jenseits. Eine Nachricht für Alle — eine Mahnung für Ungarn. Hermannstadt und Wien. Verlag von Julius Wiehrer.

und am Schlusse die Bemerkung enthält: Briefe und Bestellungen sind durch die Schulbuchhandlung in Leipzig an mich zu senden, da ich direct nichts annehmen werde.

Nachdem die französische Regierung dem königl. Ministerium der Justiz den Wunsch zu erkennen gegeben hatte, daß besagte Schrift wegen ihres beleidigenden Inhalts unterdrückt werden möge, wurde die königl. Staatsanwaltschaft mittelst Verordnung angewiesen, die Beschlagnahme derselben zu veranlassen und mit Straf antrag gegen Drucker und Verbreiter vorzugehen.

Beim königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht, an welches auf Grund Art. 47 der Strafprozessordnung die Sache zur weiteren Untersuchung und Aburtheilung verwiesen worden war, hatte der Eigentümer der obgedachten Schulbuchhandlung auf Befragen die Erklärung abgegeben, daß er mit der ganzen Angelegenheit nichts zu thun gehabt habe, sondern Herr Buchhändler Otto Herrmann Dorn, welchem er seine Buchhandlung bereits seit Anfang April 1861 pachtweise überlassen habe. — Dieser räumte auch ein, daß er das ihm von einem gewissen Joseph Rufmanel in Hermannstadt, angeblich unter dem Namen Julius Wiehrer, zugesendet erhaltene Manuscript der fraglichen Druckschrift hier in Leipzig beim Buchdruckermeister Golditz in 500 Exemplaren habe drucken und, nachdem er auch die Correcturbogen, ohne einen Blick in selbige gethan zu haben, an Rufmanel übermittle, auch später die abgezogene Anzahl, von welcher er zuvor einige dem Buchhändler Pönide als Geschenk überwies, mehrere Exemplare aber an einen Buchhändler in Hermannstadt als Novität verschickt, dem genannten Herausgeber zukommen lassen.

In der 2. Hälfte des Monats Juli v. J. habe ihm Wiehrer noch 27 Exemplare zum Vertriebe überschickt. Er habe das fragliche Manuscript, bevor er es in die Druckerei gegeben, nicht gelesen, nicht einmal oberflächlich durchgesehen; er habe nicht geglaubt, daß dasselbe irgend etwas Strafbares enthalte. Richtig sei, daß die Flugschrift drei Mal im hiesigen Tageblatte inserirt gewesen, die beiden ersten Male übereinstimmend, das letzte Mal mit der Bemerkung, daß in Oesterreich in kurzer Zeit bereits 5000 (!?) Exemplare abgesetzt seien und sie daher bereits in einem zweiten und dritten Abdruck vorliege; diese Annoncen seien aber nicht direct von ihm ausgegangen, sondern ihm von Wiehrer zur Insertion überschickt worden. Wenn auf der Rückseite des Umschlages des fraglichen Preßerzeugnisses sich überdies Ankündigungen der „Schulbuchhandlung“ befänden, so sei Solches Buchhändlerbrauch und ohne Vorwissen des Verfassers geschehen. Entschieden müsse er in Abrede stellen, daß er Commissionair gewesen sei &c.

Aus der gerichtlichen Befragung des angeblichen Verfassers ist zu entnehmen, daß Rufmanel die Autorschaft abgelehnt und seiner Ehegattin (Julie geb. Wiehrer, daher der angenommene Name Julius Wiehrer) zugeschoben hatte, und, was den gleichfalls befragten Buchhändler in Hermannstadt anlangt, so hat derselbe eidlich versichert, von der Schulbuchhandlung hier in zwei Sendungen 74 Exemplare der Schrift als Novität überschickt erhalten zu haben, wie aus den zwei zur Bescheinigung dessen beigefügten Facturen hervorgehe.

Die e dem verp facturen, befindliche Dorn" zu aus, daß nehmen, rührten.

Gegen digten we Art. 141 Strafgeset Angelegen Gefängni fication tigleitsbe Letzte nicht spe strecht ha tiongeri theidigun lungstern digte sich wandt h

Die eingehal verbreite natürlic Decemb lesung gesagt: und all zösische tenden und E den „F inneren Fern der U allgeme walt ik Weiter und „Zur Au zu ster es „se quälten Na walt k Grün das A schrift Kennt lich di des k Herrn Inha digte schied Acten lich t Aufe

der U Inh zeug tretu

Ma der

Fif sch hie fol sah stel

12

Die erste Instanz fand sich nach Lage der Sache veranlagt, dem verpflichteten Sachverständigen die Unterschrift der fraglichen Facturen, „erhalten, Schulbuchhandlung“, mit der in den Acten befindlichen eigenhändigen Unterschrift des Angeschuldigten „Otto Dorn“ zur Begutachtung vorzulegen. — Das Gutachten fiel dahin aus, daß „mit Entschiedenheit und apodiktischer Gewißheit“ anzunehmen, daß beide Handschriften gleich, also von einer Hand herrührten.

Gegen das erstinstanzliche Erkenntniß, welches den Angeschuldigten wegen Beleidigung eines auswärtigen Regenten auf Grund Art. 141, 50, 51 beziehentlich verglichen mit Art. 239, 235 des Strafgesetzbuchs und in Verbindung mit §. 26a des Gesetzes, die Angelegenheiten der Presse betr. vom 14. März 1851, zu 6 Wochen Gefängniß und Tragung der Kosten verurtheilte, auch auf Con- fiscation der Schrift erkannte, erhob derselbe Einspruch und Rich- tigkeitsbeschwerde.

Letztere, — darauf basirt, daß der Sachverständige auch auf nicht speciell zur Sache gehörige Schriftstücke sein Gutachten er- streckt habe — wurde als unbegründet vom königl. Oberappella- tionsgericht zurückgewiesen. Auch eine weitere Eingabe der Ver- theidigung, die Aussetzung des für heute anberaumten Verhand- lungstermins betreffend (es war darin bemerkt, daß der Angeschul- digte sich „an die Großherzigkeit des Kaisers der Franzosen ge- wandt habe“), fand aus Gründen keine Beachtung.

Die fragliche Druckschrift sucht, nachdem sie über die bisher eingehaltene Politik des Kaisers der Franzosen des Weiteren sich verbreitet, den Nachweis zu liefern, daß Napoleon III. keines natürlichen Todes, sondern durch einen vergifteten Apfel am 8ten December 1861 sterben würde. Was insbesondere die zur Ver- lefung gelangten incriminirten Stellen anlangt, so ist auf Seite 4 gesagt: „Es ist der schwarze Schatten aller jener Ungerechtigkeiten und allen Unglücks, mit welchem Napoleon nicht allein das fran- zösische Volk, sondern die ganze Welt übersfluthet und den anstel- lenden schrecklichsten Krankheiten gleich, über Millionen Jammer und Elend, Tod und Verderben bringt.“ — Sodann wird von den „Folgen der nachgewiesenen, aus Lug und Trug bestehenden inneren und äußeren Politik“ gesprochen.

Ferner heißt es von Napoleon: „er selbst werde für den Vater der Lüge gehalten; nur seines Landes Wehrkraft sei es und das allgemeine Bewußtsein, daß die ihn beherrschende dämonische Ge- walt ihn ruhelos zur Ausübung von Schandthaten dränge“ u. — Weiter S. 5: „er sei als verderblicher falscher Spieler erkannt“ und „daß ein solches Menschenleben, das sich nur die Intrigue zur Aufgabe seines Daseins gestellt, nicht auf eine natürliche Weise zu sterben u. die Bestimmung haben müsse.“ Zum Schluß heißt es „seine traurige Mission eines Würgengels und der menschen- quälenden Zuchttrube wird bald zu Ende sein.“

Nach Vortrag aus den Acten schloß sich der Herr Staatsan- walt Barth den im erstinstanzlichen Erkenntniße geltend gemachten Gründen allenthalben an und betonte insbesondere, wie undenkbar das Anführen des Angeschuldigten sei, von dem Inhalt der Druck- schrift nicht eher, als bis sie fertig und in den Buchhandel gelangt, Kenntniß genommen resp. erhalten zu haben; stellte jedoch schließ- lich diesen Einwand, sowie das Strafmaß in nochmalige Erwägung des königl. Gerichtshofs. — Die Vertheidigung, vertreten durch Herrn Advocat Dr. Schellwitz, räumte zwar den verbrecherischen Inhalt der Schrift ein, bezweifelte auch nicht, daß der Angeschul- digte zur Verbreitung derselben thätig gewesen, bestritt aber ent- schieden, daß derselbe den Inhalt gekannt, auch sei dafür in den Acten nicht der mindeste thatsächliche Anhalt geboten u. Schließ- lich trug sie auf Freisprechung ihres Defendenden beziehentlich unter Auferlegung eines Reinigungsseides an.

Die Herren Richter vermochten sich von dem Vorhandensein der Seiten des Angeschuldigten behaupteten Unkenntniß von dem Inhalte der Druckschrift nach dem dafür Beigebrachten nicht zu über- zeugen und bestätigten das erstinstanzliche Erkenntniß unter Bei- tretung der daselbst angeführten Gründe.

Leipzig, den 15. Mai. Zu Ehren des Namenstages Sr. Maj. des Königs wird morgen Freitag früh von den Musikchören der hiesigen Garnison eine Reveille ausgeführt werden.

Verschiedenes.

Leipzig, den 14. Mai. Wie wir hören, beabsichtigt die hiesige Fischerinnung an das königl. Ministerium des Innern eine Be- schwerde in Betreff der ihr durch das Gondel- und Kahnfahren auf hiesigen Gewässern verursachten Schäden einzureichen. Diese Schäden sollen insbesondere darin bestehen, daß die Fische durch dieses Be- fahren der Flüsse aus letzteren verschächt werden und das Auf- stellen der Netze unmöglich gemacht wird.

Auf der Berliner Bahn sind heute Vormittag zwischen 10 und 12 Uhr vier, aus 14, 11, 7 und 15 Wagen bestehende Extrazüge

mit circa 700, 150, 400 und 550 Personen hier eingetroffen. Letztere werden in zwei Extrazügen zurückbefördert werden, von denen der erste heute Abend 1/2 9 Uhr, der andere 1/2 12 Uhr von hier abgeht. Doch gelten die Billets auch noch für den morgen früh gegen 9 Uhr hier abgehenden Zug.

Mit dem heute Morgen 8 1/4 Uhr auf der Thüringer Bahn hier eingetroffenen Personenzuge sind circa 600 Personen eingetroffen. (L. Nachr.)

Leipzig, den 15. Mai. Heute wurde der königl. sächsische Hauptzollamts-Assistent Steuer-Inspector Pietsch zu Grabe ge- tragen; er hätte in wenigen Tagen das 72. Lebensjahr vollendet. Er ist einer derjenigen Zollbeamten, welche in der Steuerverwal- tung schon seit Eingehen des Zollvereins mit Königreich Preußen dienen. Raslose Thätigkeit, gepaart mit Pflichttreue zeichneten ihn aus. Seine Mitarbeiter verlieren an ihm einen befreundeten ge- selligen Cameraden, seine Kinder einen stets für sie sorgsamern Ernährer.

(Eingesandt.)

Frankfurt, 10. Mai. [Zum Schützenfest.] Das Wirth- schafts-Comité zum ersten deutschen Bundesschießen hat aus den sehr zahlreichen Proben, welche ihm auf seine Einladung zur Con- currenz für die Weinlieferung zugegangen waren, durch Experten das Beste auswählen lassen und nunmehr den betreffenden Häusern die Lieferung übertragen. Es haben zu liefern:

Peter Arnold M u m m in Frankfurt	60,000 Fl.	1859r Deidesheimer, als Schützenwein,
	2,000 =	1858r Johannisberg, eigenes Wachsthum,
	5,000 =	1848r Bordeaux,
G. S. M u m m u. Co. in Rheims	5,000 =	Fleur de Sillery,
J. S. Br u d e r in Frankfurt	10,000 =	1858r Forster, und
Manskopf-Sarasin in Frankfurt	5,000 =	1858r Marcobrunner.

Haupt-Gewinne

5. Classe 61. R. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig den 15. Mai 1862.

Nummer.	Thaler.	bei
65317	5000	bei Herrn Theodor Zeidler in Niesfa.
59404	1000	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
40670	1000	Herrn G. Schwabe in Döbeln.
19300	1000	Bernhard Morell in Chemnitz.
68272	1000	F. Fein in Glauchau.
37730	1000	A. Geneis in Dresden.
63123	1000	G. Hinrichsen in Leipzig.
12888	1000	Franz Kind in Weimar.
49688	1000	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
24793	1000	Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck.
66703	1000	G. G. Heydemann in Baugen.
42174	1000	G. G. Heydemann in Baugen.
34151	1000	Theodor Zeidler in Niesfa.
13173	1000	Bruno Sieber in Dresden.
20253	1000	G. G. Heydemann in Baugen.
6968	1000	Carl Böttcher in Leipzig.
5101	1000	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
61293	1000	Herrn A. Wallerstein jun. in Dresden.
41298	1000	J. F. Glien u. Co. in Bittau.
60733	1000	Albert Kunze in Dresden.
5677	1000	Theodor Zeidler in Niesfa.
38277	1000	J. G. Treffel in Gera.
67510	1000	E. G. Trögel in Schleiz.
33225	1000	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
33350	1000	Herrn G. G. Heydemann in Baugen.
56250	1000	Carl Böttcher in Leipzig.
29500	1000	Carl Böttcher in Leipzig.
19616	1000	E. G. Richter in Meissen.
47260	400	Franz Kind in Weimar.
45719	400	G. Schwabe in Döbeln.
20687	400	A. Thierfelder in Annaberg.
59693	400	E. G. Trögel in Schleiz.
49743	400	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
4052	400	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
70942	400	Kind, Kunze und Brenner in Leipzig.
59781	400	F. Fein in Glauchau.
27677	400	E. G. F. Meyer in Weithayn.
36190	400	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
36133	400	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
28168	400	Franz Kind in Leipzig.
35924	400	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
1685	400	P. G. Blendner in Leipzig.
26312	400	E. J. Treffel u. Co. in Dresden.
31940	400	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
11685	400	Franz Kind in Weimar.
49265	400	Carl Böttcher in Leipzig.
21829	400	A. Wallerstein jun. in Dresden.
43599	400	J. F. Glien u. Co. in Bittau.
4661	400	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
33897	400	Herrn J. A. Thierfelder u. Söhne in Reuthen.
44486	400	P. G. Blendner in Leipzig.
42999	400	P. G. Blendner in Leipzig.
62414	400	Albert Kunze in Dresden.
8968	400	G. Schwabe in Döbeln.

Nummer	Thaler	bei Herrn
52961	400	Herrn G. C. Heydemann in Baugen.
24780	400	Franz Rind in Leipzig, sonst Lübeck.
65246	400	Carl Böhner in Gera.
52708	200	Franz Rind in Leipzig, sonst Lübeck.
11560	200	Heinrich Seyffert in Leipzig.
44179	200	E. C. Trögel in Schleiz.
59422	200	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
41384	200	Herrn J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustirchen.
67069	200	E. C. Jaener in Zwickau.
9571	200	B. C. Blendner in Leipzig.
70432	200	E. C. Jaener in Zwickau, durch die Herren Rind, Runge u. Brenner in Leipzig.
30688	200	Franz Rind in Leipzig, sonst Lübeck.
58060	200	Carl Böttcher in Leipzig.
1515	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustirchen.
23526	200	E. Nipsche in Eibenstock.
63789	200	E. F. Schulze jun. in Leipzig.
46943	200	Carl Böhner in Gera.
50544	200	G. Schwabe in Döbeln.
55070	200	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
27498	200	Herrn B. C. Blendner in Leipzig.
69614	200	H. Hinrichsen in Leipzig.
20456	200	E. C. F. Meyer in Seithayn.

Nummer	Thaler	bei Herrn
54661	200	Franz Rind in Leipzig, sonst Lübeck.
53258	200	Besser und Sohn in Freiberg.
14628	200	G. S. Stein u. Co. in Leipzig.
29369	200	H. A. Ronthaler in Dresden.
64411	200	H. A. Ronthaler in Dresden, durch die Herren Rind, Runge u. Brenner in Leipzig.
43569	200	J. F. Olien u. Co. in Zittau.
40537	200	G. S. Stein u. Co. in Leipzig.
23303	200	H. A. Ronthaler in Dresden.
44369	200	B. C. Blendner in Leipzig.
9125	200	E. S. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
15009	200	Carl Böttcher in Leipzig.
50896	200	F. A. Schröder in Plauen.
57263	200	H. Hinrichsen in Leipzig.
38911	200	A. Wallerstein jun. in Dresden.
60254	200	G. C. Heydemann in Baugen.
71632	200	Haarh u. Herfurth in Dresden.
33833	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustirchen.
36315	200	A. Wallerstein jun. in Dresden.
36777	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustirchen.
3022	200	G. C. Heydemann in Baugen.
8422	200	Heinrich Seyffert in Leipzig.
11455	200	E. S. Wallerstein u. Sohn in Dresden.

Leipziger Börsen-Course am 15. Mai 1862. Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	102	102	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		
excl. Zinsen.			do. II. - do.	102	101 3/4	pr. 100		75 3/4
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	95	do. III. - do.	103	100 1/2	Anhalt-Dessauer Bank à 100		
kleinere	3	91	Aussig-Teplitzer	103	100 3/4	pr. 100		
1855 v. 100	3	102 7/8	Berlin-Anh. Priorit.	100 1/2	100 3/4	Berliner Disconto-Comm.-Anth.		
1847 v. 500	4	102 7/8	do. do. do.	100 3/4	100	Braunschweiger Bank à 100		
1852, 1855 v. 500	4	102 7/8	Chemnitz-Würschneider	100	103	pr. 100		
1858 u. 1859 - 100	4	102 7/8	Graz-Köflacher in Courant	103	114	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		
Actien d. ehem. S.-Schles.			Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	102	102	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
Eisenb.-Co. à 100	4	103 3/4	do. Anleihe v. 1854	100 1/2	102 1/2	pr. 100		70
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	97 1/2	Magd.-Leipz. E.-B.-Pr. Obl. do.	102	102 3/4	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
rentenbriefe) kleinere	3 1/2	101 7/8	do. Prior.-Oblig. do.	102	102 3/4	Dessauer Cred.-Anstalt à 200		
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	93 1/2	Magdeburg-Halberstädter	101	102 1/2	pr. 100		
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	98 3/4	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	101	102 1/2	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.		
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	103	Thür. do. II. - 4 1/2	102 1/2	101 1/2	do. do. do.		86
do. - 500	3 1/2	103	do. do. III. - 4 1/2	101 1/2	102 1/2	Gothaer do. do. do.		80 1/4
do. - 100 u. 25	4	90	do. do. IV. - 4 1/2	102	102 1/2	Hamburger Norddeutsche Bank		
do. - 500	4	97	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	102 1/2	102 1/2	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe						Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
v. 100, 50, 20, 10	3	100	Eisenbahnactien excl. Zinsen.			pr. 100 Mk.-Bco.		
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	102 1/4	Alberts-Bahn à 100	47		Hannov. Bank à 250 pr. 100		
kündbare 6 M.	3 1/2	101	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			Leipz. Bank à 250 pr. 100		136 1/2
v. 1000, 500, 100	4		Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Lübecker Commers.-Bank à 200		
v. 1000 kündb. 12 M.	4		Berl.-Stett. à 100 u. 200			pr. 100		
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	99	Chemn.-Würschn. à 100	160 3/4		Meining. Credit-Bank à 100		
do. do. v. 100	4	96 3/4	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100	61		pr. 100		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3		Köln-Mindener à 200			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.		83
Cr.-C.-Sch. kleinere	3		Leipz.-Dresdner à 100	242		pr. 100 fl.		
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine			Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	31		Rostock. Bank à 200 pr. 100		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		do. do. B. à 25			Schles. Bank-Vereins-Actien		
do. Anleihe v. 1859	5		Magdeb.-Leipz. à 100	236		Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	64	Oberschles. Litt. A. à 100			à 500 Fres. pr. 100 Fres.		
do. Nat.-Anl. v. 1854	do.		do. do. B. à 100			Thür. Bank à 200 pr. 100		
do. Loose v. 1854	do.		do. do. C. à 100			Weimarische Bank à 100		81
do. Loose v. 1860	do.		Thüringische ... à 100		117 3/4	Wiener do. pr. Stück		

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach
Berlin: * 3. 50. — 8. 45. — * 5. 50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — 2. 30.)
Bernburg: * 7. — 12. 15. — 6.
Chemnitz: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — * 9. — 2. 30. — 6. 30.)
Coburg etc.: * 11. 5. — 1. 40. (bis Reiningen).
Dessau: 3. 50. — 8. 45. früh. — 8. 30. Abds.
Dresden: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — * 10.
Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — * 11. 5. — 1. 40. — 7. 5. (bis Erfurt). — * 11. 8.
Frankfurt a. M.: 5. — * 11. 5. — * 11. 8. Nachts. — (Wehl. Staatsbahn: * 5. 15. Morgs. — 6. 20. Abds.)
Hof: * 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenburg).
Magdeburg: * 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eßthen) — 10.
Meißen: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30.
Schwarzenberg: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20.
Seitz und Gera: 5. — 1. 40. — 7. 5.
 (Die mit * bezeichneten sind Stände.)

61. Königl. Landes-Lotterie. Heute Freitag den 16. und morgen Sonnabend den 17. Mai Ziehung von je 1900 Gewinnen. Anfang früh 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathhofschulgeb.) Abds. 7—9 U.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 U.
 Abrechnungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 12. bis mit 17. August 1861 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Bei Bechlo's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.
 Fortbild.-V. f. Buchdr. Heute Abend 8 Uhr Vortrag von Herrn Prof. Vogt.

Annoucen-Bureau von Heinrich Hübler, Johannisgasse Nr. 17, 1. Etage, besorgt Ankündigungen aller Art in sämtliche Zeitungen.
C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bisitenkarten, sehr elegant, das Duzend 4 fl.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.
L. A. Raumann's photogr. Atelier Windmühlenstraße 48 empfiehlt Bisitenkarten à Dbd. 2 Thlr.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Gussbäder zu jeder Tageszeit.

Stadttheater.**Lannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg.**

Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Personen:

Herrmann, Landgraf von Thüringen,	Herr Schille.
Lannhäuser,	Herr Bertram.
Wolfram von Eschinbach,	Herr Brunner.
Walter von der Vogelweide,	Herr Gitt.
Biterolf,	Herr Bachmann.
Heinrich der Schreiber,	Herr Stürmer.
Helmar von Zweter	Frau Bertram.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen,	Fräul. Brenken.
Venus	Frau Bachmann.
Ein junger Hirt	Fräul. Burkhardt.
Erster	Fräul. Gentsch.
Zweiter	Fräul. Giesler.
Dritter	Fräul. Gutth.
Vierter	Fräul. Hof II.
Fünfter	Fräul. Spange.
Sechster	
Thüringische Ritter. Grafen und Edelleute. Edelknechte. Edelknaben.	
Ältere und jüngere Pilger. Sirenen. Nymphen. Bacchantinnen.	

Ort der Handlung: Thüringen. — Zeit: im Anfange des 13. Jahrhunderts.
 * * * Lannhäuser — Herr Weidemann vom groß. Hoftheater zu Karlsruhe als Gast.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Preis: Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

Bekanntmachung.

Am Nachmittage des 10. d. M. ist in der Grimma'schen Straße allhier einer hiesigen Einwohnerin aus der Seitentasche ihres Kleides ein braunledernes, mit Stahlbügel versehenes Portemonnaie, in welchem sich ungefähr 1 Thlr. 4 Ngr. in Silbermünzen befunden haben,

gezogen und entwendet worden.

Wir bitten um sofortige Mittheilung aller auf diesen Diebstahl bezüglichen Wahrnehmungen.

Leipzig, am 14. Mai 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Einert.**Bekanntmachung.**

Am Abend des 2. d. Mon. ist aus dem Hofe eines am Theater-Platz allhier gelegenen Grundstücks ein 1 Elle langes und 3 Zoll weites, mit einem Messingknopfe und Holzgriffe versehenes Kupferrohr entwendet worden.

Sollte Jemand über diesen Diebstahl oder den Verbleib des Rohres Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um schleunige Anzeige.

Leipzig, den 14. Mai 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kurzweil, Act.**Bekanntmachung.**

Von einer zur Messe hier anwesenden fremden Frau ist bei uns angezeigt worden, daß sie in der 4. Nachmittagsstunde des 7. ds., während sie an einem Verkaufsstande auf dem Brühlle allhier Einkäufe gemacht, einem in ihrer Nähe stehenden Mädchen ihren braunseidenen Sonnenschirm, sogen. En-tout-cas, zur einstweiligen Aufbewahrung übergeben und das Mädchen sich darauf unter Mitnahme des Schirms heimlich entfernt habe.

Wir bitten alle Wahrnehmungen, welche zur Ermittlung des fraglichen Mädchens sowohl, als zur Wiedererlangung des Schirms beitragen können, uns ungesäumt mitzutheilen, und bemerken noch, daß das Mädchen rothbädig gewesen ist und ein kleines mit einem weißen Mäntelchen bekleidetes Kind bei sich gehabt hat.

Leipzig, den 14. Mai 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Einert.**Bekanntmachung.**

Im Laufe der letztvergangenen drei Wochen sind aus einer an der Albertstraße allhier gelegenen Wohnung eine dunkelcarrirte Buchstinstweste, eine helle Zeugweste und vier Stück ziemlich neue, E. J. gezeichnete Hemden entwendet worden.

Wir bitten uns alle in Bezug auf diesen Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmungen schleunigst mitzutheilen.

Leipzig, den 14. Mai 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kurzweil, Act.**Bekanntmachung.**

Unser erstatteter Anzeige zufolge sind am letztvergangenen Sonntag den 11. d. M. bei Gelegenheit des Besuchs des städtischen Museums einem Mädchen ein roth- und weißgestreiftes Tuch und 6 Thaler in dasselbe eingeknüpftes Geld abhanden gekommen und wahrscheinlich mittels Taschendiebstahls entwendet worden.

Wir bitten um baldgefällige Mittheilung aller zur Ermittlung des Gestohlenen resp. des Diebes führenden Umstände.

Leipzig, den 14. Mai 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Bausch.**Bekanntmachung.**Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 17. Juli 1862

das Herrn Johann Gottlieb Schreder zugehörige, an der Weststraße allhier liegende, mit Nr. 1737 im Grund- und Hypothekenbuche für Leipzig bezeichnete und dormalen noch im Bau begriffene Hausgrundstück, welches am 30. April 1862 auf 12000 M gewürdet worden ist, nothwendigerweise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 8. Mai 1862.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Steche. Bed.**Fortsetzung der Bücher-Auction.**

Heute: Jurisprudenz, Philologie und Sprachwissenschaft.
 T. O. Weigel, Königsstrasse 1.

Versteigerung.

Sonnabend den 17. Mai d. J. sollen von Vorm. 10 Uhr ab zwei bis drei aufrangirte Wagenpferde der hiesigen Omnibus-Gesellschaft in deren Grundstücke, Waldstraße Nr. 1424 b des Brandcatasters, gegen sofortige baare Zahlung notariell durch mich versteigert werden.

Adv. Alex. Schilling.

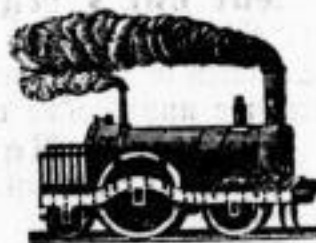
Bekanntmachung.

Zum Verkauf der Gräsereien auf den disponiblen Grundstücken des Bahnhofes Leipzig wird hierdurch Termin auf
Montag den 19. Mai e.
 Vormittags 9 Uhr

angesezt.

Kausliebhaber werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die näheren Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Weißenfels, am 13. Mai 1862.

Der Abtheilungs-Ingenieur
der Thüringischen Eisenbahn.
gez. Kricheldorf,
Baumeister.**Bekanntmachung.**

Zum anderweiten Verkauf der Gräsereien an den Böschungen der Verbindungsbahn der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft wird hierdurch Termin auf
Montag den 19. Mai e.
 Vormittags 8 Uhr

angesezt.

Kausliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß die näheren Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Weißenfels, am 13. Mai 1862.

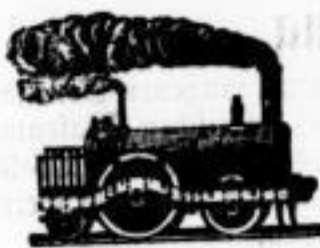
Der Abtheilungs-Ingenieur
gez. Kricheldorf,
Baumeister.

Der Geschäftsbericht der Altona-Kieler Eisenbahn pro 1861 ist in Empfang zu nehmen bei

Dufour Gebr. & Co.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Briefe der Schule an das Haus. Hausleine zur Eintracht zwischen häuslicher und öffentlicher Erziehung. Von einem Freunde der Volkserziehung. 16. geh. 6 Ngr. Nicht nur den Kellern und Lehrern, sondern auch allen Denen, welchen unsere Volkserziehung am Herzen liegt, empfehlen wir diese Schrift zur gewissen Beachtung.



Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Am Sonntage den 18. d. M. werden auf allen unseren Stationen bei den drei des Morgens um 5¹/₄, 6¹/₂ und 10³/₄ Uhr von hier abgehenden Zügen Fahrbillets nach Leipzig zum einfachen Preise ausgegeben werden, welche dieselben Personen, die sie zur Einfahrt benutzt haben, auch zur Rückfahrt mit den am selbigen Tage Abends um 6 und 10 Uhr und am folgenden Montage Mittags um 12¹/₄ Uhr von Leipzig abzufertigenden Zügen berechtigen.

Dieselben sind mit einem Stempel

„Gültig zur Hin- und Rückfahrt“

versehen.

Freigepäck wird auf solche Billets nicht gewährt.
Magdeburg, den 13. Mai 1862.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Es ist dasjenige Mitglied des Phönix-Bereins **dritte Abtheilung**, dessen Leben für Serie 3, mit der Summe von 1000 Thlr. Cour. laut Police Nr. 1727 bei der wohlthätigen Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig versichert war, am 4. Febr. d. J. mit Tode abgegangen und dadurch jene Summe zahlbar geworden. Diese ist nach §. 21 der Statuten den Besitzern derjenigen 10 Partial-Bers.-Scheine, welche die fortlaufenden Nummern von 51 bis mit 60 tragen, mit je 100 Thlr. oder resp. 75 Thlr. Cour. auszu zahlen, so bald als die oberwähnte Lebensversicherungs-Gesellschaft Zahlung der versichernden Summe nach §. 42 ihres Statuts geleistet haben wird. Die Inhaber jener Partial-Bersicherungs-Scheine werden durch eine, seiner Zeit zu erlassende Anzeige davon in Kenntniß gesetzt werden, von welchem Tage an sie gegen Quittung und Rücklieferung der zahlbar gewordenen Scheine den Betrag derselben bei mir, dem unterzeichneten Vereinsbevollmächtigten, in Empfang nehmen können.

Leipzig, den 15. Mai 1862.

G. A. L. Degen.

Im Verlage von M. A. Hofmann in Dresden ist so eben erschienen und in allen hiesigen Musikalienhandlungen vorrätzig:

Marie Boerner Sandrini, 2 Lieder:

Gebet, — Ich habe von Kummer geträumet.

Dichtungen von Sidonie.

(Dem Andenken der verklärten Dichterin.)

Für Mezzo-Sopran mit Pianoforte.

Preis 15 Ngr.

W. C. Hollmann

(Königlicher Hof-Opernsänger)

3 Frühlings-Lieder.

Für eine Singstimme mit Pianoforte.

Preis 15 Ngr.

Voigt & Zieger,

Neumarkt Nr. 6,

liefern nachstehende humoristische Schriften zu den dabei bemerkten billigen Preisen:

Bosco's berühmte 7 Karten, mit welchen man jede von einer andern Person gedachte Zahl und jedes Alter sofort errathen kann. Für nur 1 Ngr.

Das Buch zum Lachen, oder Humor, Wit und Laune in einer Auswahl vorzüglicher Anekdoten, Schnarren u. Schnurren. Für Hypochonder, Grillenfänger, Wurrköpfe und Solche die es werden wollen. Für nur 5 Ngr.

Deutscher Leierkasten, eine reichhaltige Sammlung der besten und beliebtesten Theater-Couplets und komischen Gesänge. Für nur 5 Ngr.

Der Komiker im geselligen Kreise, das non plus ultra von launigen Gedichten und komischen Vorträgen für gemüthliche Unterhaltung. Für nur 5 Ngr.

Der lustige Gesellschafter, ein Taschenbüchlein für fröhliche Leute. Enthaltend die besten und originellsten komischen Vorträge im Berliner, Wiener, Leipziger und Jüdischem Dialect. Für nur 5 Ngr.

Komisches Declamatorium, eine Sammlung launiger Vorträge. Zur Erheiterung und Belebung des Frohsinns in geselligen Kreisen. Mit Beiträgen von den beliebtesten Komikern und Humoristen Deutschlands. Für nur 5 Ngr.

Der Humorist auf der Eisenbahn, eine Sammlung von 350 der drolligsten Anekdoten zur Unterhaltung auf Reisen und zur Erquickung aller Freunde des Scherzes. Für nur 5 Ngr.

Des Freiherrn von Münchhausen höchst wunderbare Abenteuer und Erlebnisse auf Reisen zu Wasser und zu Lande. Für nur 5 Ngr.

* Alle 8 Schriften für nur 1 Thaler.

Dresden,

Wallstraße 5a, vis à vis dem k. Hof-Postamt,

Miesel's Hôtel garni u. Restauration,

den Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sei einem P. P. reisenden Publicum hiermit empfohlen.

Künstliche Zähne jeder Art u. dergl. Reparaturen fertigt **A. Müller**, Arzt, Paulinum.

Künstl. Zähne werden nach den neuesten Methoden eingef., dergl. Repar. gef. **A. Meyer**, Zahnarzt, Thomaskirch. 16.

Firmaschreiberei Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe. **W. Liebsch** empfiehlt sich zur Anfertigung von Firmen aller Art für diese und nächste Messen.

Meubles werden sauber und dauerhaft polirt und reparirt. Bestellungen abzugeben Ritterstraße Nr. 20 im Gewölbe.

Bug wird schnell und sauber gearbeitet Frankfurter Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Bug wird nach neuester Façon schnell und billig gefertigt, so wie auch **Canevasstickerei** zu machen angenommen Mühlgasse Nr. 1 parterre rechts.

Kleider werden geliefert in und außer dem Hause zu billigen Preisen, Stück zu 1 fl 10 gr , vom Schneidermeister Reichstraße Nr. 12, 4 Treppen links.

Wäsche sowie **Ausstattungen** werden gestickt gothisch das Dbd. 10 gr , echt und gut, Brühl Nr. 72, 2. Etage.

Reudnitzer Strasse Nr. 3, neben der Tauchaer Straße und nahe dem Kugeldenkmale, ist jetzt meine Wohnung und **Bettfederreinigungsanstalt** mit der amerikanischen Maschine, auf welcher die Federn, ohne ihnen zu schaden, vom Schmutz, Wottenfraß und jedem Krankheitsstoffe vollkommen gereinigt, wieder wie neu werden. Bedienung stets schnell und billig, Partien besonders ermäßigend. Für gute Arbeit stehe ich ein, da ich stets selbst dabei bin. Wenn verlangt, werden die Betten dazu abgeholt und wieder zurückgebracht.

F. Metlau, Reudnitzer Straße Nr. 3.

Eau de Botot,

Paraiba.

Ellixir odontalgique

zum Reinigen der Zähne, Stärken des Zahnfleisches und Beseitigen jedes unangenehmen Geruches aus dem Munde, empfiehlt

Friedrich Struwe,

Grimma'sche Straße 26.

Glycerin-Mandelkleei-Seife mit Honig

in Paqueten 3 Stück à 5 Ngr. empfiehlt

Friedrich Struwe, Grimm. Str. 26.

In 5. Classe 61. Lotterie erhielt meine Collection bis zum heutigen 9. Ziehungstage

5000 Thlr. auf Nr. 65317,
1000 - " " 39669,
1000 - " " 66594,
1000 - " " 68969,

so wie mehrere zu 400 Thlr., 200 Thlr. etc.
 Leipzig, den 15. Mai 1862.

Gustav Ritter,

Petersstraße Nr. 24.

Wein in Dresden ganz neu eingerichtetes

Gasthaus am Zwinger,

verbunden mit

Restaurations,

Sophienstrasse No. 4,

im schönsten und elegantesten Theile der Residenz, vis à vis dem Königl. Prinzen-Palais, dem Königl. Schlosse und dem die hauptsächlichsten Sehenswürdigkeiten enthaltenden Königl. Zwinger, zunächst dem Königl. Hoftheater, der Post, den Landungsplätzen der Dampfschiffe und in Mitte aller Bahnhöfe gelegen, wird dem geehrten reisenden Publicum hierdurch zur geneigten Benutzung bestens empfohlen.

Die Fremdenzimmer sind alle nach vorn und frei gelegen, höchst comfortabel eingerichtet und bieten die schönste Aussicht nach den Zwingerpromenaden, dem Theater- und Postplatz.

Preis für Zimmer mit 1 Bette 7½ bis 10 Ngr.

2 Betten 15 : 20 : u. s. w.

Bedienung prompt. Speisen und Getränke gut und billig.
 Hochachtungsvoll

Richard Baumann.

Die Mineralwasser- und Molken-Trink-Anstalt

ist eröffnet. Anmeldungen zu Molken 2 Tage vorher, und um recht zahlreiche Theilnahme bittet

O. Bonorand.

Bernhard Mohrstedt

vormals M. Pfaff,

(Brühl 64, Krafts Hof).

Pariser Pendulen

in Bronze, Porzellan und Marmor.

Regulateure

mit und ohne Schlagwerk.

Schwarzwälder Uhren

en gros und en detail.

Taschen-Uhren

in reichster Auswahl.

Uhren-Fournituren,

Uhrmacherwerkzeuge. Nacht- u. Nippuhren.

Pariser mechanische Kunstwerke

von kleinen beweglichen Tableaux und Automaten bis zu den grossartigsten und noch nie dagewesenen Prachtexemplaren.

Flötenwerke, Spieldosen,
 Spielwerke

in Holzkasten, kleine Façon bis zum grössten Exemplar,
 mit Trommel, Glockenspiel und Castagnetten.

Proben-Lager

engl. Kupferstiche u. Stereoskopbilder.

Meinen verehrten Kunden, so wie denjenigen der Herren Buch- und Kunsthändler, welche die Leipziger Messe besuchen, zur gefäll. Anzeige, daß ich mit meinem Proben-Lager englischer Pracht-Kupferstiche zu sehr billigen und heruntergesetzten Preisen, so wie mit einem wohlaffortirten Lager englischer und französischer Stereoskopbilder die diesjährige Messe besuche und im Hôtel de Bavière wohne.

M. Stettenheim in Hamburg.



Patentirte Volta-electrische Metall-Bürste



von **J. Imme & Comp. in Berlin.**

Patentirt in den meisten Staaten Europa's.
 Gekrönt mit der silbernen Medaille der Société des Sciences etc. zu Paris.
 Anerkannt in the Lancet (London) Gazette des Hopitaux — Union medicale — Medicine Contemporaine — Revue de Thérapeutique (Paris) —, so wie in den meisten großen medicinischen Journalen — in Dingler's Polytechnischem Journal etc. etc.

Angewandt in den Hospitälern zu Paris, Amsterdam, Hamburg, Gießen, Köln, Aschaffenburg etc. etc.
 Die Volta-electrische Metallbürste ist ein bewährter Heilapparat gegen alle durch die Electricität bisher mit Erfolg behandelten chronischen Affectionen des Nervensystems als: Neuralgie (Nervenschmerz), Lähmungen, Krämpfe, Hypochondrie und Hysterie; ferner gegen Rheuma, rheumatische Schwerhörigkeit, Congestionen und Hämorrhoiden, so wie gegen verschiedene Absonderungsstörungen namentlich bei Frauen.

Dieser kleine Apparat in Form einer Bürste ist eine vollständige Volta'sche Säule und trotz aller Einfachheit und Zierlichkeit genau den wissenschaftlichen Angaben gemäß construirt, wirkt nach ärztlichen Gutachten schnell, sicher und ist an allen Körpertheilen, für jedes Alter und zu jeder Jahreszeit anwendbar.

Der electriche Strom ist durch den Galvanometer auf das Evidenteste in der Metallbürste nachgewiesen.
 Generalagentur für das Königreich Sachsen
Carl Ravené in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 7.

Special-Dépôt bei Herrn **C. Albert Bredow** im Mauricianum.
 Brochüren und Gebrauchsanweisungen gratis. — Preis 4 Thlr. Pr. Cour.

Das Lager der Tapetenfabrik Groedel

befindet sich auch während dieser Messe
Neumarkt Nr. 17.
 Neueste Dessins. Fabrikpreise.
F. H. Reuter.

Das Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen
 eigner Fabrik von
Kaufhalle Durchgang, A. Scheuermann Gewölbe Nr. 35 u. 36.
 ist reich und elegant assortirt, empfiehlt aber auch zugleich einem geehrten Publicum seine billigen Schuhwaaren und verkaufe Stiefeletten und Schuhe in bekannter guter Qualität in eleganter Façon zu Fabrikpreisen.
 Zeugstiefeletten ohne Säckchen 1 ^{ap} 10 ^{sz}. | Zeugstiefeletten mit Gummeinsatz 1 ^{ap} 15 ^{sz}.
 do. mit Säckchen 1 ^{ap} 15 ^{sz}. | do. mit Säckchen u. Gummeinsatz 1 ^{ap} 20 ^{sz}.

Grosser Ausverkauf eines Engros-Lagers
Nicolaistrasse Nr. 9, Stadt London.
 Ich habe mich entschlossen den Rest meines Engros-Lagers im Detail zum Engros-Preise hier zu verkaufen und habe deshalb einen Ausverkauf am **Donnerstag den 17. und Sonntag den 18. Mai** angefangen und verkaufe Herren- wie Damenstrümpfe von 1/4 Dgd. ab à 1/4 Dgd. von 6 ^{sz} an, Crinoline à 6 ^{sz} an, Damen- Röcke à 3 ^{sz}, Hosenträger für Herren in Gummi von 4 ^{sz} ab, so wie Handschuhe zum Engros-Preise.
Nicolaistrasse, Stadt London.

Stadt London, Nur noch bis Sonntag Mittag Stadt London, Nicolaistrasse.
 findet der Verkauf von Gas-Kochapparaten, Cylindern, verschmolzen, die sehr selten und fast gar nicht im Feuer zu spritzen, so wie Gasapparate zu offenen Brennern und Cylinder-Brennern statt.

Gewerbefreiheit und das Vertrauen eines geehrten Publicums hat mich ermuntert, das seit 17 Jahren betriebene Tuch- und Buckskin-Geschäft zu vergrößern und biete daher eine Auswahl der allerneuesten Muster in Rod- und Hosenstoffen, wie auch Doppel- und einfachen Cassinet in allen Farben von 3 1/4 ^{sz} an bis zum allerfeinsten 9/4 breiten à Elle 24 ^{sz}. Die Preise sind fest und auf das Allerbilligste berechnet.
Steger, Goldarbeiter, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.
 Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 136.]

16. Mai 1862.

Bekanntmachung.

In Beziehung auf die Mess-Verkaufsstände und Buden wird hiermit Folgendes zur Nachachtung bekannt gemacht:
 I. Diese Angelegenheiten stehen gegenwärtig und bis auf Weiteres unter der Leitung und Aufsicht des Herrn Stadtraths Dr. Röder, an welchen zunächst man sich mit desfallsigen Gesuchen und Beschwerden zu wenden hat.

II. Der genannte Deputirte vergiebt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß derer unter den Dachtraufen innerhalb der Lagerinnen an den Gebäuden und besonders auch auf den Trottoirs. Das Aufstellen der Buden und Befestigen der Stände erfolgt unter Aufsicht der Marktvoigte. Wer dergleichen ohne Vorwissen und Genehmigung des Deputirten aufstellt oder befestigt, wird mit 5 Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß bestraft und es werden die solchergestalt aufgestellten Buden, Stände, Kisten und dergleichen noch überdies obrigkeitlich wiederum entfernt werden.

Diejenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehrere Messen sich zu sichern wünschen, haben bei dem Deputirten Standzettel zu lösen. Diese werden jedoch nur für die Person und bis auf Widerruf verliehen; diejenigen, welche ihre Plätze und Stände, ohne vorherige Anzeige bei dem Deputirten, auch nur eine Messe nicht befestigen oder ändern überlassen, werden derselben dadurch ohne Weiteres verlustig, auch sind dergleichen Abtretungen null und nichtig.

III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertretende Vorschriften.

- 1) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf ihre Thüre an der Seite haben.
- 2) Buden-Ausbau oder Anhänge, ingleichen Kisten vor und neben den Buden außerhalb der Ladentische werden, ohne ausdrückliche, solchenfalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß des Deputirten, nicht gestattet.
- 3) Eben so wenig ist das Aushängen von Verkaufsartikeln, so bald es die Passage stört, oder die benachbarten Buden oder Stände benachtheiligt, erlaubt.
- 4) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist verboten.

IV. Die, nach beigefügtem Tarife zu entrichtenden Standgelder werden unter gehöriger Controle durch die Marktvoigte erhoben.

Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelder zieht ohne Weiteres obrigkeitliche Maßregeln zur Verhinderung des ferneren Feilhaltens nach sich.

Ueber die erhobenen Standgelder haben die Marktvoigte Quittungen zu ertheilen, und die Zahlenden solche bis zur Räumung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Locals aufzubewahren, indem diejenigen, welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.

Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktvoigten und den dieselben begleitenden Controleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.

Die Marktvoigte und Controleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Messverrichtungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Leipzig, den 30. April 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Rösch.

Tarif,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

I. Von Gewölben:

- 1) bei weniger als 100 Thlr. Zins
- 2) : 100 bis 199 Thlr. Zins
- 3) : 200 : 299
- 4) : 300 : 499
- 5) : 500 : 799
- 6) Von 800 und 999 Thlr. Zins
- 7) : 1000 und mehr Thlr. Zins

Okt. und Michaelmesse			Neujahrsmess.		
fl.	gr.	S.	fl.	gr.	S.
20	—	—	15	—	—
1	15	—	1	—	—
2	—	—	1	10	—
3	—	—	2	—	—
4	—	—	2	20	—
5	—	—	3	10	—
15	—	—	10	—	—
7	5	—	5	—	—
16	—	—	10	—	—
16	—	—	7	5	—

II. Von Verkaufszimmern:

- a) wenn dieselben Hauptmiethe sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölben;
- b) wenn sie Astermiethe sind, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:
 - a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grimma'schen Straße, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hauptstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird
 - b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster

III. Von Verkaufsstellen auf Haus- und Hofplätzen:

- a) mit verschlossenen Behältnissen
- b) mit offenen Behältnissen

Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rathes eine Ermäßigung der höheren Sätze eintreten lassen.

IV. Von Buden nach Verhältnis der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:

- 1) auf dem Markte:
 - auswendige und Eckbuden nach Außen
 - inwendige Buden
 - Eckbuden am Mittelgange
- 2) auf dem Raschmarke
- 3) auf der Reichsstraße und Katharinenstraße
- 4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, der Universitätsstraße, dem Neumarkte, dem Augustus-Platz und sonst
- 5) Tischler- und Tapezierer-Buden auf dem Neukirchhof

Anmerkung:

Es ist dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrerer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.

V. Von freien Ständen, nach Verhältnis der Größe, von jeder Elle Länge:

- bei ganz freien Ständen
- bei bedeckten Latten- und Budenständen

VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischchen oder freiem Erdboden überhaupt

VII. Besondere Sätze finden statt:

- 1) bei den fremden Buchhändlern zu
- 2) bei den Tuchmachern:
 - von verschlossenen Niederlagen zu
 - von unverschlossenen Behältnissen zu
 - von bloßen Ständen zu
- 3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu
- 4) bei den fremden Lohgerbern:
 - wenn sie bloß Schaafleder führen
 - wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen
 - wenn sie Sohlenleder führen:
 - bis zu 10 Bürden
 - über 10 bis zu 20 Bürden
 - über 20 bis zu 40 Bürden
 - über 40 Bürden
- 5) bei den Böttchern zu
- 6) bei den Löpfern:
 - von einem einspännigen Fuder Waare zu
 - von einem zweispännigen Fuder Waare zu
- 7) bei den fremden Schuhmachern für Stangenstände
 - für die laufende Elle der Lattenbuden mit hölzernen Dächern
 - für die laufende Elle der verschließbaren Buden
- 8) bei den Schankbuden
- 9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rathes.

Ober- und Michaelmesse.			Herbstmesse.		
℥	℥	℥	℥	℥	℥
—	15	—	—	10	—
—	7	5	—	5	—
—	10	—	—	7	5
—	15	—	—	10	—
—	22	5	—	15	—
—	7	5	—	5	—
—	4	—	—	2	5
—	2	—	—	1	—
—	2	5	—	2	5
—	2	5	—	2	5
—	10	—	—	10	—
—	1	—	—	1	—
—	20	—	—	20	—
—	7	5	—	7	5
—	20	—	—	20	—
—	10	—	—	10	—
—	15	—	—	15	—
—	20	—	—	20	—
—	25	—	—	25	—
—	1	—	—	1	—
—	1	10	—	1	10
—	20	—	—	20	—
—	5	—	—	5	—
—	10	—	—	10	—
—	2	5	—	2	5
—	2	5	—	2	5
—	7	5	—	7	5
—	2	15	—	2	5

Hiesige Bürger, ingleichen Schuhverwandte, haben nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen. Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schuhverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Eckplätze auf dem Markte angewiesen, so haben sie das volle Standgeld zu bezahlen.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit andern unter der Firma Farina handelnden und die Leipziger Messe mit Lager besuchenden Cölnisch-Wasser-Fabrikanten mache ich hierdurch bekannt, daß ich keine Messe mit meinem Fabrikate beziehe, jedoch meine Leipziger hinlänglich bekannten Geschäftsfreunde fortwährend Lager davon halten.

Cöln, im April 1862.

Johann Maria Farina,
gegenüber dem Jülichsplatz.

Die beliebte Pfeffermünz-Morselle

aus der Fabrik des Herrn H. W. Oppenrieder verkauft in Leipzig
Gustav Rus im Mauricianum.

Chines. Haarfärbungsmittel, Haare echt braun und schwarz zu färben, à Flacon 7 1/2 ℥.

Sulfatine, Enthaarungsmittel, à Flacon 7 1/2 ℥ empfiehlt
Richard Hoffmann, Dresdner Str. im Einhorn 1. Etage.

Stempel- und Flaschen-Lack,
Tinte, beste schwarze, in Gläsern à 7, 12, 25 und 60 ℥,
Copirtinte, veilchenblau und schwarz, in Fl. à 10 u. 4 ℥,
Carmintinte, feinste rothe u. blaue, in Gl. à 2 1/2 u. 5 ℥,
Stempelfarben und Stempelapparate eigener Fabrik
empfiehlt Richard Hoffmann, Dresdner Straße
im Einhorn 1. Etage.

Wanzenod in Flaschen à 5 und 2 1/2 ℥, ganz probat,
echt pers. Insectenpulver in Flaschen à 5, 2 1/2 ℥, 13
und 7 ℥ empfiehlt
Eduard Oeser, kleine Fleischergasse im Krebs Nr. 6.

Schweizer Gehör-Liquor.

Ein bereits vielfach bewährtes Mittel gegen Schwerhörigkeit, ärztlich beglaubigt durch Dr. Rudnitz in Wien, empfiehlt nebst Gebrauchs-Anweisung in Gläsern à 20 ℥

Die Engel-Apotheke in Leipzig.

Stibbe's Bitter,

weltberühmtes Magenmittel, beseitigt alle Leiden des Magens, ruft Appetit hervor und ist, da er von den ersten medicinischen Autoritäten begutachtet, allen Magenleidenden nicht warm genug zu empfehlen. Einzig und allein nur echt bei
F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.

**Carl Heidsieck aus Bielefeld,
Fabrikant von Leinwand und
fertiger Wäsche,**

empfiehlt seine Leinwand in jeder Breite, Tischzeuge in Drell und Damast jeder Größe, Handtücher, Kaffee- und Thee-Servietten, Taschentücher in Leinen u. Batist, Herren- und Damen-Gewenden neueste Façons, welche auch nach jedem Muster unter Garantie des Gutstehens rasch gefertigt werden.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen werden Nesterleinen, Gewenden-Einsätze und Nester-Gewenden verkauft.

Für reine Leinen wird garantiert.
Stand: Kleine Fleischergasse 21.

Maler- und Maurerfarben,
weiße und bunte Oelfarben, so wie gut trocknende Lacke
empfehlen Metz & Junge, Grimma'sche Straße 24,

21, 21, 21 Grimma'sche Straße 21, 21, 21

im Gewölbe der Coiffeur Herren Gebr. Ribsam,

sollen Vormittags von 8 bis 12 Uhr neue vorjährige aber höchst elegante Herrenkleidungsstücke von französischen und deutschen Stoffen für jetzige Saison so spottbillig anverkauft werden, „daß auf jedes Gebot reflectirt wird“. So billig einzukaufen kommt nicht wieder vor; deshalb achten Sie genau auf „Nr. 21“ und eilen, ehe es zu spät sein dürfte, nach

21, 21, 21 Grimma'sche Strasse 21, 21, 21.



Bekanntmachung.



Der Ausverkauf

von der Petersstrasse 7 ist

40, Petersstrasse 40 parterre eröffnet.

Meinen geehrten Kunden werde ich diesmal ausnahmsweise Gelegenheit geben, die reellsten und modernsten Mäntelstoffe zu wirklichen Spottpreisen einzukaufen, und führe ich nur an, daß ich die feinsten Commerciqués $\frac{10}{8}$ breit für 5 $\frac{7}{8}$ die lange Elle verkaufe. Meine strenge Reellität ist hinlänglich bekannt. — Eile! ein Jeder, bevor es vergriffen wird.

40, Petersstraße 40 parterre.

Etwas enorm Billiges!

Heldenreuter & Teuscher,

Dresdner Straße, vis à vis der Post.

Durch eine Affecuranzgesellschaft wurden uns wieder wie gegen Ende vorigen Jahres einige Ballen diverser Waaren zum Ausverkauf zugesandt, welche bei einem entstandenen Feuer durchnäht oder doch einigermaßen ramponirt wurden. Die Preise sind außerordentlich billig gestellt, um einen schnellen Absatz zu bezwecken. Die Waare ist sogleich nach ihrer Rettung sorgfältig getrocknet worden, daher dieselbe keine Flecke bekommen, sondern bloß etwas an Appretur verloren hat. Die meisten Stücke geben durch die erfahrene Wassercur sicheres Zeugniß von ihrer Dauerhaftigkeit.

1 großer Posten **Decken** in Tuch, Cachemir, Kips, dauerhaftem wollenen und baumwollenen Damast. Die wollenen haben prachtvollen Farbendruck und neue Dessins.

$\frac{16}{8}$ $\frac{14}{8}$ $\frac{12}{8}$ $\frac{10}{8}$.

$\frac{9}{8}$ $\frac{6}{8}$ $\frac{4}{8}$.

1 $\frac{10}{8}$, $\frac{11}{8}$, $\frac{12}{8}$ bis zu $\frac{41}{8}$ $\frac{10}{8}$.

$\frac{1}{4}$, $\frac{1}{3}$ $\frac{10}{8}$ bis 27 $\frac{10}{8}$.

Dieselben eignen sich zu langen, runden und Quadratischen, Pianos, Commoden, Sophas und Betten, so wie Spiegel-Nächtischen.

1 Posten **schwere Seidenstoffe** der Stab 23, 25, 27 bis 34 $\frac{10}{8}$. (Diese sind, da sie zuerst den Flammen entzogen, nicht naß geworden, sondern haben bloß theilweise die scharfen Brüche der Lage verloren und einige Stücke an der Saalleiste unbedeutend angefangt.)

1 Posten **reiche französische seidene Barège-Roben** mit und ohne Kante, in brillantem Druck und Dessins, 24, 30 bis 36 Ellen haltend, Robe à $\frac{21}{8}$, $\frac{21}{2}$, 3 bis 4 $\frac{10}{8}$.

1 Posten **halbseidene Roben** Satin Turo, Madras, Gros de Berlin, Popeline à Robe $\frac{41}{2}$ bis $\frac{51}{2}$ $\frac{10}{8}$.

1 Posten **div. Kleiderstoffe** à Elle 18 $\frac{8}{8}$, 2, $\frac{21}{2}$ bis 3 $\frac{10}{8}$.

1 Posten **sehr dauerhafte Beinkleiderstoffe** à Elle $\frac{31}{4}$, $\frac{31}{2}$ bis $\frac{41}{4}$ $\frac{10}{8}$ (größtentheils dunkel gehaltene Sachen).

1 Posten **ganz feine hellere Beinkleiderstoffe** in Piqué-Muster (kleinquer schwarz und weiß, grau und weiß, schmal gestreift), eine Art engl. Leder ohne Appret, zu Westen und Hosen oder Skotten passend, 4 bis $\frac{41}{4}$ $\frac{10}{8}$ die Elle.

500,000 Exemplare Photographien in Visitenkartenform

von 3,700 verschiedenen berühmten Persönlichkeiten so wie sämtliche Ansichten von Berlin, Votsdam und Charlottenburg à Stück 1 Mgr. sollen in diesen Tagen hier am Augustusplatz, Reihe 13 A, schrägüber der Post, schleunigst verkauft werden.

Kutzki,

Photographisches Kunstinstitut in Berlin, Neu-Schoeneberg Nr. 6.

Mein Lager von Damen-Mänteln, Mantillen, Schwarzen Cachemire-Tüchern u. s. w.

bestndet sich ausschließlich nur in der

1. Etage

Celliers Hof, Ecke der Grimma'schen Straße, Treppe A.
S. Bucholds Wwe.

Metall-Schreibfedern-Fabrikant
 Jules Le Clerc aus Berlin



Auerbachs Hof Gewölbe 46. Grosses Fabrik-Lager

von Hunderten verschiedener Sorten
patentirter

Canzlei-, Correspondenz- und Schul- Metall-Schreibfedern,

welche vermöge sorgfältigster chemischer Procedur, der zu derselben gewählten Materialien, so wie vermöge neu erfundener Constructions weder rosten noch oxydiren, noch spritzen und einschneiden, vielmehr in den erwünschtesten Spitzarten und Härten auf allen Papieren mit unvergleichlicher Leichtigkeit schreiben und daneben äusserst dauerhaft sind.

Darunter

folgende Prima-Sorten:

Amalgama-, Alfred-, Albions-, Adler-, Cement-, Classical-, Comptoir-, Commercial-, Correspondance-, Damen-, Dreispitz-, Eisenbahn-, Garibaldi-, Goldspitz-, Gutta Percha-, Humboldt-, Henry-, Herkules-, Königs-, Kaiser-, Kupfer-, Kronen-, Lunar-, Perry-, Philadelphia Patent-, Regulateur-, Stern-, Sultan-, Napoleon- und Zeichnungsfedern.



Federhalter

in grossartigster Auswahl
zu allen Preisen

für leichte und schwere Hände.

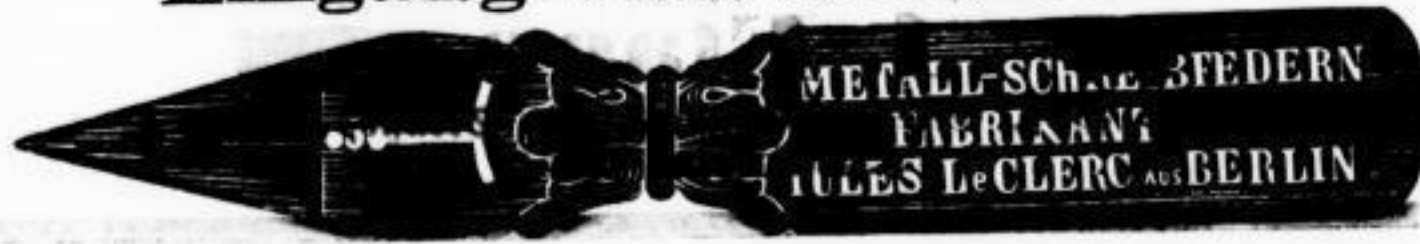
Jules Le Clerc

aus Berlin,

Schlossplatz No. 11.

No. 46, Auerbachs Hof No. 46,
Eingang vom Neumarkt.

Stahlfedern Fabrikant Jules Le Clerc
 LONDON & BERLIN



Metall-Schreibfedern-Fabrikant
 Jules Le Clerc aus Berlin

Stahlfedern Fabrikant Jules Le Clerc
 LONDON & BERLIN

A. Lorenz,

Bijouterie- und Galanterie-Waaren-Lager

Reichsstrasse Nr. 19, 1. Etage, Ecke des Salzgäßchens.

Talmi-Or-Uhrketten.

Das Lager weißer Schweizer und sächsischer Waaren
von
Gebrüder Hechinger jun. aus Berlin
befindet sich
Reichsstrasse Nr. 1.

Wir empfehlen zu bedeutend herabgesetzten Preisen: Gardinen brochirt und gestickt in Tüll und Gulpure; ferner als besonders preiswürdig: Negligéstoffe in Satin, Dimity, Piqué; Bettdecken in Piqué und Damast; Mulls, Mousseline, Cambries so wie das Neueste in $\frac{3}{4}$ und $\frac{10}{4}$ breiten Rouleaux-Stoffen.

Louis Hirschfeld aus Magdeburg,
jetzt Brühl Nr. 37 parterre,

verkauft von Mittwoch den 14. d. M. ab, um keine Mühe zu ersparen, sämtliche Restbestände seines Engros-Lagers, bestehend in Tuchen, Buchskins, neuesten Mäntel- u. Kleiderstoffen, so wie wollenen Chales u. Tüchern, Westenstoffen etc. etc., auch en détail zu und theilweise unter Fabrikpreisen.

Brühl Nr. 37.

NB. Jeden Sonnabend hält das Geschäft geschlossen

Obiger.

Nähmaschinen

neuester amerikan. Construction
für Schuhmacher, Herren- und Damen-
Schneider, Tuchkettler, Corsett- und
Mandseuhfabrikanten, Weisswaren
und Familien-Gebrauch
von **Carl Schoening,**
Mechaniker aus Berlin.
Stand: Auerbachs Hof Nr. 14.

François Vité

aus Berlin,
Buchbinderei
u. **Lederwaaren-Fabrikant,**
empfiehlt eine reichhaltige Auswahl
Photographie - Albums.
Stand: Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 14.



J. C. Full aus Weimar, Neumarkt Nr. 8,

empfiehlt sein Lager von allen Sorten neuen Bettfedern, Flaum- und Schwannensfedern en gros wie en détail. Neue fertige Federbetten in sehr großer Auswahl, ein feines Gebett in roth mit guten Federn gefüllt von 14, 15 $\frac{1}{2}$, mit Daunen 18 $\frac{1}{2}$ (wird jedem Käufer geöffnet), schöne Auswahl gewählter Bettstoffe, welche blos gefüllt zu werden brauchen.

Da ich selbst zum Einkauf die Federmesse in Ungarn und Böhmen bereise, so kann ich jeden meiner Abläufer nach Wunsch billig und reell bedienen; bei Abnahme von 50 Pfund werden Engros-Preise berechnet. Wiederverkäufern werden die billigsten Preise notirt.

Neumarkt Nr. 8 — Petersstraße Nr. 41.

Die Seifenfabrik von J. C. E. Rummel aus Dresden

empfiehlt auch diese Messe ihre eigenen Fabrikate von Talg-, Palm-, Harz-, Kern- und Cocosnuß-Seifen I. in bekannter Güte. Auch eine Sorte weiße Cocos-Seife das $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ und eine Sorte Soda-Seife das $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$, wie auch Stearin- und Talgkerzen en gros & en détail. Verkaufsstand: Augustusplatz, der Post schrägüber.

Die neu erfundene

Patentirte Gabel- und Messerputz-Maschine

von E. Claus

sieht zur gefälligen Ansicht bei Herrn

Theodor Pitzmann,

Salzstr. Nr. 56, 1. Etage.

Diese Maschine hat sich in ihrer Anwendung vorzüglich bewährt, worüber Zeugnisse im Original von Hoteliers, Restaurants etc. vorliegen. Die erste in Leipzig in Thätigkeit befindliche Maschine ist im Besitz des Herrn C. F. Schatz, Ritterstraße, Universitätssteller.

Chenille

in verschiedenen Farben und Stärken wird billig verkauft bei
Rudolph Bach, 20. Budenreihe, Augustusplatz.

Pariser süßigen Wein

von Eduard Gaudin in Paris empfiehlt in Original-Flacons
4 und 8 Hgr.

Max Lobe, Petersstraße 42.

179 Stück $\frac{5}{4}$ und $\frac{6}{4}$ br. lauscher Leinwand

sind billig zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen bei Herrn Friedrich Schuchard, Markt unterm Café national.

H. Rudloff

in

Leipzig, Nicolaistrasse 16,

empfehlen sein assortirtes Lager Herren-Stiefeletten und Schuhe in lackirtem und andern Leder modernster Façon und solider Arbeit.

**M. Wünsche,**

Universitätsstraße 5.

Auswahl

chirurgischer und thier-
ärztl. Instrumente,
Bandagen-
Magazin,

Lager seiner Messer

und Stahlwaaren, f. s. patent. Schutz-Nasir-
messer, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate,
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.**Messingkreisel mit Bajazzo's,**

etwas Elegantes und Neues,

feine Spielwaaren und Puppen

empfehlen einzeln und in Dutzenden

G. Schneider, Schulgasse 14.

Patentirte Selbstzündler,welche in Folge ihrer gefahrloseren Anwendung allgemeine Nach-
frage fanden, sind wieder vorräthig bei

Julius Hübner, Gerberstraße Nr. 67.

Englisches Pergament-Papier,welches keinerlei Feuchtigkeit annimmt und daher zur Unterlage
unter Tapeten bei nassen Wänden sich bereits bewährte,
empfehlen

Julius Hübner, Gerberstraße 67.

Echte Cassler Streichhölzer 32 mille 1 ^{sp}.

Superfeines Provencer-Öel.

Weiße russische Talgseife.

F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.

Verkauf einer Braunkohlengrube.Die von der hiesigen Stadtcommune angelegte Braunkohlengrube
"Gemeinsinn" soll mit allem Zubehör: Gebäuden, Maschinen,
Pumpwerken, Schächten und sonstigen Betriebsmitteln, auch Aus-
kohlungsberechtigungen, zum Fortbetriebe aus freier Hand verkauft werden.Erwerbungs-lustige wollen sich persönlich an uns wenden; auch
werden wir auf portofreie Anfragen über die obwaltenden Ver-
hältnisse vollständige Auskunft ertheilen.

Delitzsch, den 26. April 1862. Der Magistrat.

Ein herrschaftliches Haus in schönster Lage
in Kleinzschocher, mit grossem Garten und feinen Obstsorten,
soll schnellstens Umstände halber billig verkauft werden. —
Näheres bei Hüssel, Firmaschreiber, im Hofe links 1 Treppe
Dresdner Strasse No. 9.**Ancre- und Cylinderuhren,** goldene und
silberne, für Herren und Damen, deren habe ich jetzt meh-
rere elegante, gute, sicher richtig gehende, die ich billig verkaufen
und damit zufriedenstellend verwahren kann; ebenso einige kurze
und lange **Uhrketten**, beliebte starke, feste Panzerketten in
14karät. Golde und eine sehr schöne große **Broche** — Schleife
— billig abzulassen.

F. Metlau, Wohnung jetzt Reudnitzer Straße Nr. 3.

Pianofortevon ausgezeichnetem Ton und gefälliger Spielart stehen zu ver-
kaufen bei

G. Löbner, Grimma'sche Straße 5.

Ein gebrauchter, sehr gut gehaltener Flügel ist billig zu ver-
kaufen große Windmühlenstraße Nr. 17, 3. Etage rechts.Ein sehr schönes, ziemlich neues Nußbaum-Meublement, Maha-
goni-Divan und div. andere Meubles sollen billig verkauft werden.
Näheres im Cigarren-Geschäft des Herrn Kuhlau an der
Dresdner Straße.**Zu verkaufen** 1 Ausziehtisch, 1 Schrant, passend in eine
Wirthschaft, Nr. 53 neben Schulze's Restauration, Lindenau.Einige **Secretäre** und **Chiffonnieren** nebst Tischen und
Stühlen von **Mahagoni** und **Kirschbaum** stehen billigt zum
Verkauf beim Tischlermeister

Heinrich Krüger, Sternwartenstraße Nr. 15.

Zu verkaufen schöne gebiegne Mah.-Schreibsecretaire, dgl. Kleider-
secretaire u. Rohrlehnstühle, 6 Stück dgl. gedrechselte, Mahagoni-
Silberschr., dgl. Commoden, runde Mah- u. Saphatische, Spiegel,
Waschtische, Bettstellen, 1 Wäschrant, 1 Pult-Commode Frank-
furter Straße Nr. 19, Hofmann.Ein schönes **Duettpult** ist zu verkaufen. Näheres Reichs-
straße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.**Neue Federbetten**

sind preiswürdig zu verkaufen Nicolaistrasse Nr. 20, 2. Etage.

Federbetten sind verschiedene Gebett und Stücke billig zu
verkaufen Nicolaistr. 31, Hof quervor 2 Tr.Ein Gebett Betten, 1 Divan, 1 Kleidersecretair wird noch ganz
billig verkauft Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage.**Zu verkaufen** ist billig ein schwarzer **Zuchrock** Stern-
wartenstraße Nr. 30 parterre rechts bei Gruner.**Zu verkaufen** ist eine gut gehaltene eichene 3 Stock hohe
Podest-Treppe lange Straße Nr. 13 beim Hausmann.**15—20 Str. Borsten-Wolle**liegt wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen beim Bürsten-
machermeisterJ. Mühlhölzel in Sachsen-Altenburg,
Leichplan Nr. 642.**Schweinehaare und Schweinehaar-Abfälle**sind zu verkaufen. Proben davon liegen zur Ansicht im Comptoir
von Rudolph Kühne, Gerberstraße, goldene Sonne.**Fünf Reitpferde**

(preussische) stehen zum Verkauf

Leipzig, Münchner Hof, Königsplatz.

**Eine 6 jährige Schimmel-Stute**ist versorgungshalber eines Inspectors preiswürdig zu
verkaufen im Hotel de Prusse.Eine neu ankommende Ziege steht zu verkaufen in Lindenau neben
der Apotheke Nr. 147.**Zu verkaufen** ist ein guter **Hofhund** (nicht Schoßhund)
bei F. Patisch im Place de repos.**Zu verkaufen** ist eine herrlich schlagende **Nachtigall**.
Näheres Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.**Nicht zu übersehen!****Zu verkaufen** sind preiswürdig 8 Stück schöne und gesunde
Nußbaumstämme 7 Ellen lang, am Stammende 1 Elle breit
und 4 Zoll stark Marienstraße Nr. 11 im Hofe.**Armeria maritima,**

Meerstrands-Grasnelke,

eine der zierlichsten perennirenden Einfassungen von längster Blüten-
dauer, das Dutzend 5 \mathcal{M} , Tausendschön 3 \mathcal{M} , Leuchtopfenzweigen
Schod 3 \mathcal{M} , Astern 2 1/2 \mathcal{M} bei

J. C. Rehfeld,

Kaufhalle, Durchgang Nr. 9.

Gärtnerei am äußeren Hospitalthor.

**Dresdner
Weinbergs-Erdbeeren.**Heute erhielt ich die ersten Dresdner Weinbergs-Erdbeeren.
E. Rolle. Stand Fleischerplatz.

Heute erhielt ich wieder frischen Waldmeister.

Stand Fleischerplatz.

E. Rolle.

Aus dem Königl. S. Kuffenhaus in Dresden

empfehlen ein ausgewähltes Lager der besten und vollkommen flaschenreifen Naturweine in ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Eimerfässern, so wie auch in ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen.

F. C. Braun, Weststraße Nr. 68.

Zu verkaufen sind mehrere Scheffel kleine Kartoffeln à Scheffel 15 \mathcal{R} . Näheres Petersstraße, 3 Rosen Nr. 35 bei dem Hausknecht.

Eine Partie Munkelbflanzen und Buchsbaum ist zu verkaufen im Gasthof an der Mühle in Knauthain.

25 Schock Bundstroh sind zu verkaufen in Zudelhausen bei J. Kösch.

Dampf-Kaffee

pr. Pfd. 11, 12, 13, 14 und 15 \mathcal{R} empfiehlt in sehr guter Qualität Jul. Rinneberg, Petersstraße Nr. 41.

Feinen Java-Kaffee à \mathcal{L} . 10 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} empfiehlt als vorzüglich Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Frankfurter Aepfelwein Fl. 5 \mathcal{R} gr., Türk. Pflaumen \mathcal{L} . 34 \mathcal{S} , böhmische \mathcal{L} . 25 \mathcal{S} , Gebackne Rheinl. Aepfelschn. und Birnen empfiehlt C. H. Luetus, N. Fleischergasse 15.

FrISCHE Whitstaber Mustern,

setten ger. Rhein-Lachs, gr. ger. Rindszungen, Alg. Blumentohl erbielt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frischer Russ. Astrach. Caviar und Moskauer Zucker-Schoten werden bestens empfohlen in der Bude Thomas-Kirchhof, Burgstraße vis à vis.

Die Nudelfabrik von C. Storing aus Erfurt empfiehlt Eiernudeln, Gries, Graupen &c. Kaufhalle im Durchgange Nr. 26.

Antiquitäten, Juwelen u. Münzen

so wie alle werthvolle alterthümliche Gegenstände kaufen stets Zschiesche & Köder, Königsstr. 25.

Zu kaufen gesucht wird ein großer gebrauchter 2thüriger feuerfester Cassaschrank in der Maschinenfabrik von H. B. Hess, Inselstraße Nr. 19.

!Die möglichst höchsten Preise!

für gut gehaltene Kleider, Federbetten, Matragen, Wäsche, Uhren und jeder Art werthvolle Sachen zahlt fortwährend R. Fries, Reichsstraße 51, 1. Etage.

Gesucht

wird ein Regal, 4 $\frac{1}{2}$ Ellen hoch und 4 $\frac{1}{4}$ lang, wo möglich mit einer Reihe Schubkästen, lange Straße Nr. 43 im Productengeschäft.

Es wird ein gebrauchtes noch gut erhaltenes Billardtuch gesucht Reichsstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Müßwagen,

vierzöllig, werden zu kaufen gesucht. Adressen unter C. R. beliebe man niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Alte Leinwand, Stride, Papp- und Papierspähne, Luchabfall, Kupfer, Blei, Messing, Eisen, Weinsflaschen, weiße u. graue Habern, besonders Binn wird gut bezahlt und abgeholt Petersstr., goldner Arm. B. Richter. Auch ist ein zweirädriger Handwagen zu verkaufen.

Ziegelbrack.

Gesucht werden billig ca. 30 Fuder zur Wegauffüllung. Näheres beim Hausmann Querstraße Nr. 32.

Ober-Kellner.

In einem Hotel in Dresden ist die Stelle des Oberkellners vacant und sofort zu besetzen. — Nur sich persönlich Vorstellende können unter Umständen sogleich antreten. — Hauptbedingung französisch.

Adresse zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Papierspähne, Habern, alte Leinwand, Stride, Knochen werden zu den höchsten Preisen gekauft

Ritterstraße Nr. 42.

Gesucht wird auf erste, sehr gute Hypothek 4 $\frac{1}{2}$ und 5% Zins 400, 1000, 1100 oder 1600 \mathcal{R} und 4000 \mathcal{R} Hospitalstraße Nr. 42, 1 Treppe.

30,000 Thlr., 25,000 Thlr. u. 10,000 Thlr. Stiftungsgelder sind ungetheilt oder in Summen von wenigstens 3000 \mathcal{R} gegen mündelsichere Hypothek vorzugsweise in Landgrundstücken zu 4% Zinsen auszuleihen durch Adv. Carl Hermann Simon.

Bitte an wohlthuende Menschen.

Sollte Jemand gesonnen sein, einen Knaben von $\frac{3}{4}$ Jahren, gut und fromm, als eignes Kind anzunehmen? Gefällige Adresse Grimma'sche Straße 31, im Hofe rechts 3 Treppen.

Knaben-Pensionat auf dem Lande.

Ein Lehrer in der Nähe Leipzigs wünscht einige Knaben in seine Familie aufzunehmen. Außer den gewöhnlichen Unterrichtsgegenständen der Volksschule erstreckt sich der Unterricht auf Musik, Zeichnen, Turnen und die Elemente der Mathematik, der französischen und englischen Sprache. — Die Wohnung ist in gesunder Gegend äußerst freundlich und angenehm gelegen, und die Verhältnisse gestatten es, viel Zeit und Kraft dem Unterricht und der Erziehung der Kinder zu widmen. — Herr P. Dr. Ahlfeld, so wie Herr P. Raumann in Störnthäl werden die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Für Techniker.

Sollte ein in seinem Fach tüchtiger und bemittelter Mann geneigt sein, sich in Leipzig zu etabliren, so bietet sich hierzu Gelegenheit durch Association mit einem geachteten Kaufmann, welcher außer seinen Kenntnissen ein schönes passendes Besitzthum bieten, auch etwaige Reisen übernehmen kann.

Auf frankirte Zuschriften sub F. H 1818 an die Expedition dieses Blattes erfolgt sofort nähere Mittheilung.

Gesucht

wird für ein Pariser Commissions-Geschäft ein gefeilter junger Mann, gut empfohlen und mit dem Manufacturwaaren-Geschäfte vertraut.

Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen Joseph Friedmann aus Frankfurt a/M., Reichsstraße Nr. 33.

In einem Kurzwaarengeschäft findet ein tüchtiger Comptoirist, der auch für Lagerarbeit und Reisen sich eignet, dauerndes Placement. Nur vorzüglich empfohlene Leute wollen sich melden sub A. B 305. in der Expedition dieses Blattes.

Offene Stelle für einen jungen Mann von einiger Bildung, für schriftliche Arbeiten und Besorgungen, der gut und schnell schreibt, 300 \mathcal{R} baare Einlage zu stellen und sogleich einzutreten vermag. Selbstgeschriebene Offerten (anonyme verboten) mit Aufschrift "Offene Stelle" nimmt die Leihbibliothek des Herrn Voigt, Ritterstraße dem Ritterplatz gegenüber gütigst an.

Zwei tüchtige Lithographen,

welche für den Farbendruck etwas leisten, finden gute Beschäftigung. Näheres Barfußgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

Musikergesuch.

Für russische und deutsche Engagements werden Musiker gesucht. Näheres im Bureau für Musik von Jul. Leichsenring, Poststraße Nr. 15.

Für Gaschlosser.

In der Gasanstalt zu Zwickau findet ein accurat arbeitender Gaschlosser dauernde Beschäftigung.
Nur selbstgeschriebene Anwerbungen unter Beifügung guter Zeugnisse werden bis zum 31. Mai erwartet.

Mehrere Steinmetz und Bildhauer

können bei gutem Lohn und ausdauernder Winterarbeit sofort in Arbeit treten beim Bildhauer **Rösch**, Blasewitzer Straße Nr. 3 in Dresden.

Gesucht werden Tischlergesellen auf eigne Kost
Zeitzer Straße Nr. 13 im Hofe links.

Als **Ristenmacher** findet ein Tischler oder Zimmergeselle dauernde Beschäftigung in der Pianofortefabrik von
J. G. Jrmier, Sternwartenstraße Nr. 39.

Ein **Papparbeiter**, unverheiratet, gesetzten Alters und Charakters, findet ein gutes Placement. Vorzügliche Zeugnisse erforderlich. Eigenhändige schriftliche Meldungen sub W. F. 101. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mensch aus achtbarer Familie kann in einem auswärtigen Waaren- und Export-Geschäft gute Stellung als Lehrling finden. Näheres bei Tobias Keil, Katharinenstraße Nr. 3, von früh 7-9 Uhr und Mittags von 12-2 Uhr.

Ein Lehrling, der Lust hat **Kürschner** zu werden, und ein **Laufbursche** wird gesucht **Brühl** Nr. 21, 2 Treppen.

Ein **Bursche**, welcher Lust hat **Schuhmacher** zu werden, kann ein Unterkommen finden. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße 15 im Hofe letztes Haus 2 Treppen. **E. Berg.**

Gesucht wird sofort oder später ein ansehlicher Diener, vielleicht gedienter Cavallerist. **Rosspatz 7, Hof links 2 Tr.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein cautionsfähiger Kellner. Zu erfragen **Restauration zum Thonberg.**

Ein kräftiger junger Mensch mit guten Zeugnissen wird zum 1. Juni als **Markthelfer** und **Hausmann** gesucht
Gerberstraße Nr. 8.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener **Kellnerbursche**. Näheres **Magazingasse 12.**

Gesucht wird ein gewandter **Kellnerbursche** und ein **Hausmädchen** für alle Arbeit mit guten Attesten **Brühl 15, 3 Treppen.**

Gesucht wird ein **Bursche** für Kellerarbeit.
Chr. Ernst Stolpe, bayerische Straße Nr. 1.

Gesucht wird ein kräftiger Mensch, der mit Pferden umzugehen weiß, **Nicolaisstraße Nr. 34** parterre bei Herrn **Ulrich.**

Gesucht werden 2 **Burschen** bei **A. Schwarz**, Gerhardt's Garten, 6-9 Uhr.

Gesucht wird sofort ein kräftiger **Laufbursche** **Grimma'sche Straße, Fürstenhaus 3 Treppen.**

Ein **Laufbursche**, welcher wo möglich schon in einem Materialgeschäft gedient hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht
Windmühlenstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Ein **Laufbursche** von 16 Jahren wird bei **Gebr. Berthold** gesucht. Zu melden von 9 Uhr an.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum **Elementarunterricht** für ein 7jähr. Kind. Adressen erbeten **Wiesenstraße 13, 1. Etage.**

Gesucht wird ein ansehnliches Mädchen, welches eine gute Stimme zum Singen und Lust auf Reisen hat. Zu erfragen **Kosplatz** in der **Restauration** des Herrn **Lange.**

Gesucht wird ein Mädchen, welches das **Nähen** unentgeltlich erlernen will, **Böttchergäßchen Nr. 1, 3 Treppen.**

Gesucht werden einige geübte **Schneiderinnen** **Brühl 50, 1 Treppe.**

Gesucht werden geübte **Wasserarbeiterinnen**, auch werden Lernende angenommen **Reichstraße Nr. 2 im Gewölbe.**

Waisnähnerinnen werden gesucht. Näheres **Petersstraße Nr. 24, im Hofe** quervor 1 Treppe.

Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren, welches etwas nähen kann, wird zur leichten Hausarbeit gesucht
Petersstraße Nr. 38, 4 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein **Dienstmädchen** für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche mit guten Attesten mögen sich melden **Windmühlenstraße Nr. 37, 3 Treppen** links.

Gesucht werden zum 1. Juni 2 ordentliche **Dienstmädchen**, eine für Kinder und die andere für häusliche Wirtschaft.
Nicolaisstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Stubenmädchen gesucht

Gesucht wird sogleich ein gutes, solides und mit guten Zeugnissen versehenes ausländisches Mädchen, welches schon in guten Hotels conditionirt hat. **Hotel de Prusse** bei dem Portier.

Eine gute und zuverlässige **Punctirerin** findet dauernde Beschäftigung in der Buchdruckerei v. Fischer & Kürsten, **Volkm. S. 2 Tr.**

Gesucht wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt
Ritterstraße Nr. 43.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit hohe Straße Nr. 13.

Gesucht wird ein fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit
Ritterstraße 41, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juni ein **reines und solides** Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches auch etwas nähen kann.
Reichels Garten, Colonnadenstr. 10 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit ein mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen**. — Nur mit Buch zu melden **Petersstraße Nr. 37, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein **Dienstmädchen**. Mit Buch zu melden **Raundörchen Nr. 20, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein **reines, an Ordnung gewöhntes Mädchen** für häusliche Arbeit. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden in den **Vormittagsstunden** **Nudolphstraße Nr. 6, 2. Etage.**

Gesucht wird ein Mädchen von 15-17 Jahren zu häuslichen Arbeiten. Zu erfragen in der **Lebenshaltung** von **J. Weiser**, Markt, Kaufhalle **Gewölbe Nr. 14**, **Vormittags 11-12** und **Nachmittags 1-2 Uhr.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine ordentliche **Magd**
Heymarkt Nr. 40, 3. Etage.

Ein **Mädchen** für ein Kind und häusliche Arbeit
Wohl verlangt **Dorotheenstraße Nr. 6** bei **Franz Schneider.**

Eine perfecte **Köchin** wird für eine adlige Herrschaft nach auswärts gesucht **kleine Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe** links.

Ein **ordentliches Dienstmädchen** wird gesucht
Georgenstraße Nr. 16 c 2 Treppen.

Sofort oder zum 1. Juni a. a. wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes **Dienstmädchen** gesucht **kleine Durggasse 1, 2. Etage, vis à vis dem Bezirksgericht.**

Gesucht wird ein Mädchen auf einige Stunden des Tages zur **Wartung** eines Kindes **Dresdener Straße 38, Seitengeb. 2 Tr.**

Eine **Aufwärterin** wird für die Morgenstunden von 6-9 gesucht **Brühl Nr. 6, 2 Treppen** rechts.

Agentur in Paris.

Fabrikanten von **Ehybets** und **Merinos**, so wie von baumwollenen **Sammeten**, welche in Paris für Export vertreten zu sein wünschen, kann ein thätiger und gut empfohlener Agent nachgewiesen werden.

Das Nähere auf frankirte Anfragen sub **E. K. # 18** poste restante **Chemnitz.**

Commissionslager gesucht!

Ein Kaufmann in **Cassel**, Inhaber eines lebhaften Detailgeschäfts in **Manufakturwaaren**, wünscht ein **Commissionslager**, am liebsten von **Leinen** und **Wäsche**, zu übernehmen; — nöthigenfalls könnte dazu ein besonderes **Verkaufslocal** eingeräumt werden. Auskunft bei **Herrn C. G. Reinig & Co.**, **Brühl 13.** Offerten franco.

Ein resp. **Commissions-, Agentur- und Incasso-Geschäft** in **Hamburg** ist geneigt noch die **Vertretung** einiger achtbarer Firmen für den dortigen Platz und das **Export-Geschäft** zu übernehmen. Wegen persönlicher Rücksprache mit dem hier anwesenden Chef beliebe man Adressen sub **Chiffre F. G.** in der **Expedition** dieses Blattes niederzulegen.

Ein thätiger Agent in **Hamburg**, mit achtbaren Referenzen, wünscht die **Agentur** für eine **Schweizer Fabrik** von **Seide** und **Nähseide**, für eine **Rheinische Fabrik** in **Band** und **Bespartikeln**, für eine **Fabrik** von **übersponnenen Knöpfen**, so wie für eine **Fabrik** von **Blumen** und **Beden** und **Pädelsbeider Eisenwaaren**. Adr. sub **H. J.** sind in der **Expedition** d. Bl. abzugeben.

Ein junger **Commis**, welcher mehrere Jahre in verschiedenen **Handelsgeschäften** war, sucht eine Stelle **vorwiegend** in einem **Handelsgeschäft**. Adressen bittet man niederzulegen unter **Chiffre H. B.** in der **Expedition** dieses Blattes.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 136.]

16. Mai 1862.

Ein zuverlässiger Commis, der mit allen Comptoirarbeiten vertraut, der französischen Sprache kundig, in mehreren bedeutenden Häusern conditionirte, auch Sachsen, Schlesien, Ostpreußen und die Nordsee-Provinzen mit Erfolg bereist hat, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, ein anderes Placement als Comptoirist oder Reisender. Gefällige Offerten bittet man unter F. H. 1862. in der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen.

Ein Commis, gelernter Manufacturist, sucht passende Stellung. Adressen beliebe man bei Herrn Adolph Strauß hier, Brühl und Nicolaisstraßen = Ecke abzugeben.

Stelle-Gesuch. Ein junger militärfreier Commis, 23 Jahre alt, seit 3 Jahren in hiesigem Geschäft thätig, mit den besten Referenzen und den nöthigen Kenntnissen, sucht einen Comptoir-, Lager- oder auch Detail-Posten. — Adressen werden höflichst bei Herrn J. W. Fiedler, Grimma'sche Straße, erbeten.

Ein junger Mann, mit der **Wofamenten-Branche** bekannt, sucht anderweitige Stellung. Adressen beliebe man poste restante Leipzig unter Chiffre Gk. 12. niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher im Rechnen und Schreiben wohl-erfahren, sucht eine Stelle als Verkäufer, Copist oder Markthelfer. Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite.

Gütige Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter C. S. H. 100. entgegen.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher sich keiner Arbeit scheut und im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht baldigst Beschäftigung. Adressen erbittet man Schützenstraße Nr. 4 im Hofe 3 Treppen bei Mad. Kramer.

Gesuch!

Ein kräftiger Mann, 36 Jahre alt, Maurer, verheirathet und Vater von 2 Kindern, sucht auf hiesigem Plage einen Posten als Hausmann, und würde derselbe nur freie Wohnung als Lohn beanspruchen, wogegen er jedoch wünscht, seinen Posten als Ref-Markthelfer in den beiden Hauptmessen, welchen er seit 13 Jahren inne gehabt hat, ferner beizubehalten. — Von dieser ehrenwerthen Handlung stehen demselben die besten Zeugnisse zur Seite.

Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre werthen Adressen bei dem Hausmann Schirmer in der Kaufhalle gefäll. niederzulegen.

Ein junger unverheiratheter Mann, militärfrei, mit guten Empfehlungen, sucht einen dauernden Posten als Markthelfer, Hausmann u. s. w., von Profession Zimmermann, ist aber in allen andern vorkommenden Arbeiten, als auch Gartenarbeit nicht unerfahren. Werthe Adressen bittet man in der Papierhandlung des Herrn Große in Kochs Hof abgeben zu lassen.

Ein junger Mensch von 30 Jahren, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst einen Posten als Markthelfer oder Kutscher u. Werthe Adressen bittet man unter A. B. H. 60. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann,

hoher 20r (Ausländer), vom Militär frei, im Rechnen so wie in schriftlichen Arbeiten gut erfahren, überhaupt sich in jedes Geschäft schiden kann, sucht eine Stelle als Schreiber, Markthelfer oder Hausmann, sei es am hiesigen Plage oder nach auswärts.

Geehrte darauf reflectirende Herren Principale, welche einen dergleichen Posten zu vergeben haben und dadurch einen rechtschaffenen Mann erhalten werden, wollen ihre werthe Adresse und näheren Mittheilungen gef. in der Exp. d. Bl. unter L. M. H. 507. niederlegen.

Ein intelligenter kräftiger Mensch von 22 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Schreiber oder Markthelfer. Die geehrten Herren Reflectirenden werden gebeten, ihre werthen Adressen unter T. T. H. 5. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 20 Jahren sucht Beschäftigung, ganz gleich in welcher Branche. Adressen bittet man Dorotheenstraße Nr. 11, 2 Treppen niederzulegen.

Ein kräftiger gut empfohlener militärfreier Mensch sucht Dienst als Markthelfer und kann sofort antreten. Gefällige Adressen niederzulegen Ritterstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Gesucht. Ein zuverlässiger Kellner wünscht in einer renommirten Bierwirthschaft Stellung, Bier auf Rechnung. Hierauf reflectirende Herren mögen gefälligst ihre Adresse in Beckers Restauration in Neufellerhausen abgeben.

Ein im Rechnen und Schreiben geübter junger Mensch, welchem ein gutes Zeugniß sowie Empfehlung zur Seite steht, sucht sofort oder später eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm unter A. W. 3. gefälligst niederzulegen.

Ein junger Mensch, 22 Jahr alt, welcher gute Zeugnisse hat, sucht den 1. oder 15. Juni einen Dienst. Geehrte Herren werden gebeten ihre Adresse unter Chiffre G. R. H. 16. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit sehr guten Attesten versehenen Mensch sucht wo möglich gleich Stelle als Kutscher oder Diener. Adressen unter L. V. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, 15 Jahr alt, vom Lande, welcher gut rechnet und schreibt, sucht eine Stelle als Laufbursche. Zu erfragen in der Turnhalle.

Ein folgsamer Bursche vom Lande sucht sogleich Stelle, war 2 Jahre bei einem Herrn. Näheres Brühl 15, 3 Treppen.

Junge anständige u. sehr ansehnl. Mädchen, die in verschied. Geschäften als **Verkäuferinnen** servirten, überweist kostenfrei **Jul. Knöfel, Rossplatz 7, Hof links 2 Tr.**

Ein junges Mädchen von anständigen Aeltern, welches das Damenkleidermachen erlernt, wünscht in Leipzig Condition. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter G. C. M. poste restante Zörbig bei Halle franco einsenden. Der Antritt kann sofort geschehen.

Eine junge kinderlose Witwe sucht Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn oder, da selbige das Kochen gründlich versteht, in ein Gasthaus. Dieselbe kann nach Belieben auch gleich antreten. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 24 bei Faschmann.

Ein ordentliches, an Fleiß gewöhntes Mädchen sucht sogleich oder bis Ersten Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd. Zu erfragen goldne Laute, Frankfurter Straße, 3 Treppen.

Ein anständiges und streng an Ordnung gewöhntes Mädchen vom Lande, jetzt hier noch in Dienst, mit ganz guten Attesten und in der Küche erfahren, sucht bis den 1. Juni Dienst als Köchin oder Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter Chiffre W. R. H. 8 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, im Schneidern so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht einen passenden guten Dienst. Tauchaer Straße, Thieme'sche Brauerei 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht bis 1. Juni einen Dienst. Näheres großer Blumenberg beim Portier.

Ein Mädchen, welches im Nähen, Waschen und Platten so wie in der Küche und Hausarbeit gut erfahren ist, sucht zum 1. oder 15. Juni einen Dienst. Näheres zu erfragen Hospitalplatz Nr. 33, Zangenbergs Gut 2. Thüre parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für Küche und Hausarbeit einen Dienst. Zu erfragen Magazingasse Nr. 7, 4 Tr.

Ein junges Mädchen von außerhalb, welches längere Zeit schon hier ist, sucht baldigst ein Unterkommen für Alles. Geehrte Herrschaften werden gebeten, Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre 4 W. P. niederzulegen.

Eine perfecte Köchin, die in anständigen Familien diente, sucht 1. Juni Stelle. **Rossplatz 7, Hof links 2 Treppen.**

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. oder 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 28, 2. Etage.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, nicht von hier, im Platten und Nähen erfahren, sucht zum 1. Juni oder auch früher Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei Madame Dieze, Gerberstraße 46, 3. Etage.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst zum 1. oder 15. Juni für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße 6/7, Treppe B 4 Treppen bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 1. oder 15. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Neumarkt Nr. 23 im Hofe links.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit den 1. Juli. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein solides Mädchen sucht bis 1. Juni Dienst als Jungemagd bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen Karlstraße Nr. 9, zwei Treppen von heraus.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht bis 1. oder 15. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Weststraße Nr. 16.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen ein Dienst sogleich oder zum 1. Juni für Küche und Hausarbeit. Adressen bittet man unter E. G. H. 8. niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung. Große Windmühlenstraße Nr. 49 im Hofe 2 Treppen.

Ein Flügelpedal

wird zu miethen oder zu kaufen gesucht.

Adressen nebst Bedingungen sind in der Musikalienhandlung des Herrn E. F. Kahnt niederzulegen.

Ein Verkaufsgewölbe in der Nicolaistraße oder Brühl, der Nicolaistraße gegenüber, wird für nächste Michaelis- und darauffolgende Messen zu miethen gesucht. — Gefällige Offerten wolle man in der Expedition dieses Blattes unter H. S. niederlegen.

In der Mitte der Nicolaistr. wird ein Gewölbe parterre oder ein geräumiges Local in der ersten Etage für nächste Michaelis-Messe zu miethen gesucht. Gefäll. Offerten unter X. X. 202. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Restaurationslocal-Gesuch.

Ein geräumiges Local, sich zu einer soliden Wein- oder Bierstube eignend, möglichst in der Mitte der Stadt gelegen, wird sofort zu pachten gesucht.

Offerten werden unter Z. Z. 100 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein Parterrelocal, möglichst an der Promenade gelegen, welches sich zu einem Milchgeschäft eignet. Offerten bittet man unter H. H. poste restante niederzulegen.

Logisgesuch.

Zu miethen gesucht wird für Michaelis von einem Beamten ohne Kinder ein geräumiges Familienlogis, wo möglich mit Gartenbenutzung, bis zur Höhe von 260 \mathfrak{R} Zins. Adressen unter B. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten zu Johannis ein Familien-Logis in Neudnitz in der Nähe der Stadt im Preise von 30 bis 40 Thlr.

Adresse Grimma'sche Straße Nr. 23 im Seilergeschäft.

Ein Logis

im Preise von 100 bis 140 Thlr., nicht über 3 Treppen hoch, in oder an Reichels Garten, wird für Johannis zu miethen gesucht. Offerten sub R. K. bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird eine Familienwohnung für Michaelis, 6 Zimmer und mehrere Kammern, innere Stadt, nicht über 2 Treppen, möglichst in Meslage. — Adressen mit Preisangabe unter Chiffre E. G. 19 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für den ersten Juni eine Stube mit Schlafcabinet, messfrei und nicht weit von der Universität, im Preise von 60 bis 120 \mathfrak{R} jährlich. Adressen ohne Angabe des Preises bleiben unberücksichtigt. Restante Nicolaistraße Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Gewölbe aufs Jahr, Petersviertel. Näheres Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Messvermietung.

Ein kleines Gewölbe und eine Stube in 1. Etage ist als Verkaufs- oder Musterlager billig zu vermieten Salzgäßchen 4, 1. Et.

Eine erste Etage,

9 Fenster Front, große Erkerstube, geräumiger, heller Vorraum, breite, helle Treppe, ist für nächste Michaelis- und folgende Messen als Geschäftslocal zu vermieten Nicolaistraße Nr. 5.

Ein Verkauflocal in erster Etage am Brühl 25 ist zu den künftigen Messen zu vermieten. Näheres bei E. A. Mey daselbst.

Zu vermieten sind vom 20. October 1862 an im goldnen Apfel am Halle'schen Gässchen die beiden gegenwärtig von den Herren G. W. Herrmann jun. und Dittrich benutzten Verkauflocal auf das ganze Jahr oder die Messzeit durch
Advocat Dr. Ledig,
Neumarkt Nr. 1.

Der im Hause Brühl Nr. 13 befindliche Hausstand ist für nächste Messen zu vermieten. Näheres durch den Hausmann.

Eine Stube als Waarenlager erste Etage ist für nächste Messen zu vermieten Nicolaistraße Nr. 34 parterre.

Eine erste Etage mit großen Räumlichkeiten, in bester Meslage des Brühls ist nach der Ostermesse als Geschäftslocal anderweit zu vermieten. — Näheres Brühl Nr. 81.

Notiz!

Für künftige Messen stehen 3 Stuben vorn heraus zu vermieten Nicolaistraße Nr. 43, 2 Treppen.

Zu vermieten ist für nächste und folgende Messen ein schönes großes Erkerzimmer, passend für Muster- oder Waarenlager, Brühl Nr. 72, 2. Etage.

Eine Fabrik-Localität

in Leipzig, mit vierpferdebekräftiger Dampfmaschine und entsprechendem Kessel nebst anderweitigen großen Räumlichkeiten ist von Michaelis dieses Jahres ab auf eine Reihe von Jahren zu vermieten.

Solche eignet sich vorzugsweise für Buch- und Steindruckereien, Fabrik ätherischer Oele etc. und sind Reflectanten gebeten, Adressen unter Z. Z. 12. in der Expedition dieses Blattes zu hinterlegen.

Johannisgasse Nr. 6—8

ist gegenwärtig ein zu geschäftl. Zwecken und für schwere Lasten bestimmtes Haus im Neubau begriffen, in welchem bis spätestens Weihnachten d. J. zwei helle ca. 600 Qu.-Ellen große Säle mit geräumigen Comptoirs zum Vermieten resp. zum Beziehen fertig werden. Hierauf Reflectirende können die Pläne bei mir einsehen; billige Wünsche werden, soweit möglich, beim Bau berücksichtigt. Gustav Kürsten,
Volkmars Hof, Exped. d. Dorfanzeigers.

Ein Fabriklocal in Neudnitz, Grenzgasse Nr. 8, mit Schmiede versehen, ist zu Michaelis anderweit zu vermieten. Näheres bei E. A. Mey in Leipzig, Brühl 25.

Die grosse II. Etage im Hintergebäude der goldnen Eule mit Aussicht nach der Promenade ist von Michaelis a. c. zu vermieten. Dr. Roux, Brühl 65.

Zu vermieten. Die 3. Etage Ecke der Colonnaden- und Weststraße Nr. 14b, bestehend in 5 Stuben, 3 Kammern und übrigem Zubehör, ist zu vermieten und Näheres daselbst parterre zu erfragen.

Ein kleines Familienlogis von 1 Stube, Kammer, Küche ist von Johannis an zu 48 \mathfrak{R} am Hofplatz an stille Leute zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. 2.

Sofort oder später zu beziehen ist ein freundliches Hoflogis für 68 \mathfrak{R} jährlich an ruhige Leute Gerberstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Ein freundliches Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör nahe dem Schützenhause ist von Johannis an zu 100 \mathfrak{R} , desgleichen eine 3. Etage von 6 Stuben und Zubehör in gutem Stande zu 230 \mathfrak{R} , eine desgleichen von 5 Stuben und Zubehör zu 200 \mathfrak{R} , eine schöne 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 270 \mathfrak{R} im Reichelschen Garten, eine 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 320 \mathfrak{R} daselbst von Michaelis an zu vermieten

durch das Localcomptoir
von Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen 2.

Garçon-Wohnung.

Eine sehr schöne freundlich gelegene Garçon-Wohnung von Wohn- und Schlafzimmer, beide elegantmeubliert, ist sofort oder zum 1. Juni an einen oder zwei anständige Kaufleute oder Beamten zu vermieten Reichels Garten, Promenadenstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Zu

und das wandern Contract es ist in Nähere n den, abzu verständig sichtigt

Zu

Straße

Die 2 geminsch Michaeli ersten E

Zu

im Hau von 140

Zu

Dresdn.

Zu

tempel

Zu

4 Stub

Zu

für 85

Zu

Garten

in Neu

ist dass

Zwei

Expedi

nis d

Zu

einen

Zu

an ein

Zu

famme

Zu

oder

Zu

famme

Zu

hof-N

Zu

meubl

Re

Zu

zwei

Zu

ober

Zu

blirte

Zu

ohne

Zu

lich

Zu

mit

vern

Zu

sicht

sofo

Zu vermieten ist ein schönes Logis

und das vollständige Meublement käuflich abzulassen wegen Auswanderung, am passendsten für junge Leute, welche gleich in den Contract treten und über einige hundert Thaler verfügen können; es ist in schönster Lage mit sicherer Meßvermiedung. — Alles Nähere wird mündlich erteilt auf genaue Adresse der Reflectirenden, abzugeben unter K. F. 88. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße. **Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt.**

Zu vermieten ist Michaelis ab eine 1. Et. mit Garten 425 fl an der Promenade und eine 2. Et. 500 fl innere Dresdner Straße durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

! Vortheilhaft!

Die 2. Etage des Hauses Nr. 51 in der Reichsstraße ist, wenn gewünscht wird mit Uebnahme einer guten Meßvermiedung, zu Michaelis 1862 zu vermieten. Das Nähere zu erfahren in der ersten Etage daselbst.

Zu vermieten ist von Johannis d. J. ab die dritte Etage im Hause Nr. 24 an der Burgstraße zum jährlichen Mietzins von 140 Thlr. durch

Adv. Friedrich Franke.

Zu vermieten ist Mich. ab eine schöne 4. Etage (nicht Dach) 170 fl 6 Stuben u. Zub. in einem noblen Hause innere Dresdn. Vorst. nahe dem Museum d. d. Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten ist Joh. ab eine 2. Etage 110 fl am bayer. Bahnhof und eine 1. Etage 200 fl nahe dem Judentempel durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten ist zu Johannis, innere Stadt, eine 2. Etage, 4 Stuben und Zubehör. Näheres Neukirchhof Nr. 40, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben und Zubehör für 85 fl , Johannis beziehbar, hohe Straße 12.

Zu vermieten ist ein Sommerlogis mit Gartenhaus und Gartenvergnügen in schöner gesunder Lage beim Gärtner Kampf in Reudnitz Nr. 30 bei der Angerschen Schule. Nach Befinden ist dasselbe auch auf das ganze Jahr zu vermieten.

Bermiethung.

Zwei hübsche Zimmer erster Etage am Neumarkt, welche sich als Expedition oder Comptoir vorzüglich eignen, sind von Johannis d. J. ab zu vermieten Neumarkt Nr. 16, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer, meßfrei, an einen oder zwei solide Herren
Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Kammer
Dorotheenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist billig ein freundlich meublirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit Schlafkammer, fein meublirt, Königsstraße 17, 3. Etage.

Zu vermieten Katharinenstraße Nr. 10 eine Stube für einen oder zwei Herren. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube mit Schlafkammer Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an solide Herren Neukirchhof Nr. 11, blauer Stern 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind zwei schöne meublirte Stuben vorn heraus mit Hausschlüssel.
Reichsstraße Nr. 12 im Keller zu erfragen.

Zu vermieten ist 1 Stube mit oder ohne Meubles für einen oder zwei Herren, Aussicht nach der Promenade, Magazingasse Nr. 3.

Zu vermieten ist sofort eine schöne Erkerstube an einen oder 2 Herren Studirende Petersstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Juni eine gut meublirte Stube mit Kammer Neumarkt Nr. 34, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine große Erkerstube nebst Schlafstube ohne Meubel, meßfrei, jetzt oder zu Johannis Universitätsstr. 6.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine freundlich meublirte Stube Reudnitz, Gemeindegasse 290.

Sofort oder später ist eine große freundlich meublirte Erkerstube mit Schlafstube und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren zu vermieten Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Ein freundliches Garçonlogis nebst Schlafzimmer, schönste Aussicht nach der Promenade, für zwei auch drei Herren getheilt, ist sofort oder den 1. Juni zu vermieten
kleine Fleischergasse Nr. 15, 2. Etage.

Garçon-Logis-Bermiethung: 2 elegant meublirte Zimmer Lehmanns Garten 3. Haus, 3. Et. rechts.

Sofort oder zum 1. Juni ist eine Stube nebst Alkoven zu vermieten Markt, Kochs Hof vorn heraus 3. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafbehältniß, auf Wunsch mit guter Beköstigung, ist an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. Das Nähere große Fleischergasse Nr. 10/11, 2. Et.

Eine freundliche Stube mit Hausschlüssel ist zu vermieten
Klostergasse Nr. 7, 3. Etage.

Zwei freundliche ausmeublirte Stuben vorn heraus sind zu vermieten Neumarkt Nr. 40, 3. Etage.

Eine schöne Stube mit Alkoven, 1 Treppe vorn heraus, mit Hausschlüssel ist an Herren zu vermieten Preußergäßchen 6.

Gerberstraße 43, 2 Treppen vorn heraus, ist ein einfach meublirtes Stübchen als Schlafstelle für 1 Herrn sogleich zu beziehen.

Zu vermieten ist eine Stube mit separatem Eingang an 2-3 Herren als Schlafstelle Neukirchhof Nr. 13 C. 1 Treppe.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten
Königsplatz Nr. 9 im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist ein Stübchen als Schlafstelle an einen Herrn Windmühlenstraße Nr. 15, Bierhalle vis à vis, 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Webergasse Nr. 7, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn gr. Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe letztes Haus 2 Treppen. **C. Berg.**



Die Menagerie Kallenberg

ist täglich von früh 9 bis Abends 9 U. zu sehen. Fütterung 4 und 8 Uhr. Es bittet um gütigen Besuch
A. Kallenberg.

Vor dem Petersthore auf dem Königsplatze in der neu erbauten Gebäude wird die erste und größte vierfüßige Künstlerin Europa's

Miss Betsy,

afrikanischer Riesen-Elephant, während der Dauer der Messe täglich von früh 9 Uhr bis Abends 10 Uhr zur Schau ausgestellt sein.

W. Gerlach.

Der Ball der vereinigten Fremden Künstler

sindet heute im COLOSSEUM statt.
Einlaß Abends 10 Uhr. **Das Comité.**

!! Feldschlößchen !!

Heute Concert und solenner Ball.

Alles was da Fremd auf unsrer Messe,
Sei er Pole, Russe, Schweizer, Sesse,
Alle werden freudig aufgenommen
Wenn sie Geld in Taschen, zu uns kommen.
Hier trinkt man die allerfeinsten Weine
Aus Burgund, sowie vom deutschen Rheine;
Bei der lustigen Fontaine Tanz
Ist es schön bei heut'gen Balles Glanz!
(Bedienung par Dames.)

Café National.

Heute Abend Musik- und Gesangs-Vorträge von der Gesellschaft Mayer.

Bier-Halle,

große Windmühlenstraße 15.
Morgen Abend Concert und humoristische Gesangs-Vorträge von E. Oberländer u. Tochter. Anfang 8 Uhr.

Eis, Vanille- und Apfelsinen-, vorzüglich gut à Portion 1 fl 5 g , so wie eine ausgezeichnete **Carao** die Tasse 1 fl 3 g empfiehlt L. Tilsbein, Hainstraße 25.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Mittag **Sauerbraten mit Klößen** à Portion 2 1/2 fl von 11 Uhr an.

CIRCUS RENZ

auf dem Königsplatze.

Freitag den 16. Mai

Vorstellung in der höheren Reitkunst, Pferdedressur und Gymnastik.

Quadrille à la cour in 5 Abtheilungen: 1) la dorset, 2) la victoria, 3) les moulinets, 4) les visites, 5) Finale à la cour, von 4 Herren und 4 Damen geritten. — **Lady Bird**, englische Vollblutstute, geritten von Herrn **Gustav Schumann jun.** — **Babbason**, Apportirpferd, vorgeführt von **E. Renz**. — **Buckingham**, Schulpferd, geritten von Fräulein **Leopoldine Gärtner**. — **Blondel**, in Freiheit dressirter Hengst, vorgeführt von **E. Renz**. — La Trapèze par **Ms. Vallhé**. — Die sechs dressirten Pferde, große Reitpieke von Herrn **Brandt**.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Morgen Vorstellung.

Am Sonntag den 18. d. M. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr

Zweites großes Wettrennen

in dem neu errichteten Hippodrom auf dem Exercierplatze vor dem Gerberthore mit verschiedenen neuen Abwechslungen, von vielen Herren und Damen der Gesellschaft.

Billets zu diesem Rennen sind von morgen ab bis Sonntag Mittag an der Cassé im Circus und nach dieser Zeit an den Cassen des Hippodroms zu bekommen.

Ernst Renz, Director.

Schützenhaus.

Heute Grande Soirée und Amusement musical.

Im Garten Concert von der neu gegründeten Schützenhauscapelle unter Leitung des Herrn Musikdirector **Menzel**. Das Orchester ist mit 25 Musikern besetzt. — Reiche Illumination des Gartens durch Gas-Flammen in Formen von **Sonnen, Sternen, Blumen** u. s. w. so wie Spiele der Fontaine mit verschiedenen Aufsätzen wird dabei stattfinden.

Bei schnell eintretendem Witterungswechsel bieten die Glasalons so wie die Colonnade ausreichenden Schutz dar; ist dagegen die Witterung in den Abendstunden entschieden ungünstig, so findet wie bisher das Concert in den obern Sälen und die Gesangsvorträge in den Glasalons statt.

Im großen Saale musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von der Sänger-Gesellschaft des Herrn **Pringnitz** aus Hamburg, ausgeführt durch die Damen **Pringnitz**, Fräulein **Heynemeyer** und **Frank**, so wie den Herren **Webersik** und **Ascher**.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 1 $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Ende nach 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Außer einigen reservirten Tischen wird auch im großen Saale Bayerisch Bier verabreicht.

Hôtel de Pologne.

Decoration: l'Orient.

Heute Freitag Extra-Concert von C. Welcker

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Restauration in Gerhards Garten am Fleischerplatz.

Heute Freitag Abend grosses Garten-Concert

von der ehemaligen Schützenhauscapelle.

Zur Aufführung kommt: Overture zur Oper „Lestocq“ von Auber. Overture zur Oper „Reiselust“ von Lobe. Arie aus „Titus“ von Mozart. Potpourri aus „Dinorah“ von Meyerbeer u. s. w.

Anfang 1 $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Bei ungünstigem Wetter bietet der Saal und Colonnade ausreichenden Schutz dar.

Zu dem heute stattfindenden Extra-Concert empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, echt Bayerisches, Lagerbier und Gose.

W. Esche.

Bereins-Bräuerei.

Heute großes Militairconcert vom Musikchore des 4. Jägerbataillons.

Anfang 1 $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Näheres durch Programm. Entrée à Person 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

C. Schlegel.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag grosses Garten-Concert.

Die Musikstücke besagt das Programm. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. Das Musikchor von **M. Wenck**.

Grosse Funkenburg.

Heute Abend ladet zu **Concert, Allerlei**, feiner Gose, ausgezeichnetem Lager- u. echt Culmbacher Bier ergebenst ein **J. Fr. Helbig**.

ODEON.

Heute Freitag den 16. Mai

Großer Meißball

und 5. Auftreten des berühmten Deckenläufers Hrn. James Palmer aus London um 9, 10 u. 11 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 2 Uhr.

Restauration à la carte, gute preiswürdige Weine und ausgezeichnete Biere.

A. Herrmann.

Hôtel de Saxe.

Heute Freitag

National-Concert der Tyroler Alpensänger-Gesellschaft Probstmaler
aus dem Oberinntal

unter gefälliger Mitwirkung des Musikfünstlers Herrn Saronj.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Programm an der Cassé.

Restauration zum Johannisthal.

Heute großes Vocal-Concert, gegeben von der Familie Stengel im National-Costüm vom Berner Oberland (Schweiz). Die Vorträge bestehen in Gesang, humoristisch komischen Vorträgen mit Abwechslung von Taschenspielerkünsten und heute zum ersten Mal wird Herr Stengel ein Jagdstück vortragen, eine Scene aus der Bauchrednerkunst, in welcher Herr Stengel in den bedeutendsten Städten Frankreichs und Deutschlands den größten Beifall geerntet hat.

Anfang 8 Uhr.

Dabei empfiehlt eine reichhaltige Speisefarte nebst extrafeinem Lagerbier

F. A. Heine.

Erheiterungs-Salon

bei **J. A. Lindner** auf dem Rossplatz.

Täglich von Nachmittag 3 Uhr an großes Concert der Damencapelle Guttman unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten Emil Guttman und des auch hier so sehr beliebt gewordenen Komikers Herrn Bernegger aus Hamburg. Der Salon ist theilweise vergrößert und geschmackvoll aufs Neueste decorirt.

Etablissements-Anzeige.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich die Restauration des Thonbergs verlassen und den Restaurations- und Speisefeller (früher Wählings Keller) Petersstraße Nr. 4 übernommen habe. Für das zeitliche Vertrauen dankend, bitte ich auch es auf mein neues Etablissement zu übertragen, und werde bemüht sein, den früheren Ruf dieses Locals zu erhalten.

Leipzig, im Mai 1862.

Achtungsvoll

L. Füssel.

Zu Allerlei mit Cotelettes oder Pöfelrindszunge

ladet für heute Abend ergebenst ein

Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei

bei

Louis Hoffmann,
vis à vis dem Schützenhause.

Echt bayer. Bier aus der Brauerei Zirndorf

chem. Wallenstein-Veste empfiehlt 13 halbe Flaschen für 18 Ngr., pr. Flasche 1 1/2 Ngr., auch wird das Bier in Gläsern vom Faß verzapft.

Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.

Walhalla Klostergasse No. 9.

Ausgezeichnetes voigtländisches Salvatorbier, warme und kalte Speisen in Auswahl und jeden Abend musk. Unterhaltung. **E. Krätzschar.**

Heute Schlachtfest, es ladet ergebenst ein **W. Friedrich**, Zeißer Straße.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknocheln und Topfrinderbraten mit thür. Klößen, so wie alle Tage eine Auswahl Kuchen, wozu ergebenst einladet **A. Senfer.**

Zu Schweinsknochen und Klößen ladet für heute Abend ergebenst ein **Fr. Lindörfer**, sonst Küster, Johannisgasse 12/13.

Heute Abend Schweinsknocheln mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig, jeden Morgen Bouillon von frisch gekochtem Rindfleisch à Tasse 1 Ngr. incl. Brödchen, Bier ausgezeichnet empfiehlt **C. G. Bungo**, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.

Heute Nachmittag Speck- und Rasseckuchen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute früh Speckfuchen, Abends Schweinsknöchelchen und Klöße u., echt bayerisch und Lagerbier vortrefflich fein. Carl Wehnert, Universitätsstraße Nr. 19.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen

bei Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.



Restauration und Café

Nagel, Glockenstraße 1.
Wer sich will recht amüsiren,
Der soll sich nur nicht geniren,
Heut' bei uns zu lehren ein.
Freundlich, innigliche Blicke.
Scheuchen jedes Mißgeschick
Hier bei bayrisch Bier und Wein.



Oberschenke zu Custrisch

empfehl't für heute Hammelsteule mit saurer Sahne und **Boeuf à la mode** und Cotelettes mit Spargel.

Drei Mohren.

Heute Schinken mit Spargel und jungen Bohnen, es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Grüne Linde.

Heute Cotelettes mit Stangenspargel.
NB. Auch mache ich auf mein ausgezeichnetes Bier aufmerksam. **A. Vietge.**

Mittagstisch à Portion 3 Ngr., Herbst Bitter-, Lager- und Braumbier ist ganz ausgezeichnet. **S. W. Döring, Preußergäßchen.**

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6. Täglich Mittagstisch. Heute Klöße mit Schweinsknochen à Port. 2 1/2 Ngr. in und außerm Hause. Alle Abende Beefsteaks, Suppe und Kartoffeln, Braun-, Weiß- u. Lagerbier ff. Morgen Schlachtfest. Burgstraße Nr. 6.

Heute Schlachtfest bei **Louis Behringer, Schützenstraße Nr. 9.**

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Ferd. Fritzsche, große Fleischergasse 26.**

Freitag früh 8 Uhr Speckfuchen beim Bäckermeister **Büchner, Grimm. Str. 31.**

Verloren wurde vorgestern gegen Abend von der Frankfurter Straße durch den Hospitalgang nach Pfassendorf eine goldene verschlungene Popfnadel. Gegen gute Belohnung abzugeben kleine Funkenburg 3 Treppen.

Verloren wurde in der Thalstraße ein Kinderjäckchen. Gegen Belohnung abzugeben bei **Mad. Voigt im Durchgange des Rathhauses.**

Verloren wurde am 13. dieses Abends 8 Uhr in der großen Windmühlenstraße ein großer schwarzer Spitzenragen. Gegen Belohnung abzugeben bei **Fr. Emil Hoffmann, große Windmühlenstraße Nr. 24.**

Ein Ballot wollene Waaren,

signirt **S.M.F. No. 30.**, ist abhanden gekommen oder falsch verladen worden, und sichere ich Demjenigen, welcher mir genügende Auskunft darüber ertheilt, eine gute Belohnung zu. **J. F. Oehlschlaeger Nachfolger.**

Eine kurze goldene Panzer-Kette ist am Mittwoch den 14. ds. verloren oder abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Abzugeben bei **R. Görseh, 27 Nicolaistraße.**

Vorgestern Abend von 7 bis 1/8 Uhr ist in der Petersstraße einem armen Mädchen ein schwarzledernes etwas defectes Portemonnaie mit einigem Geld abhand. gef. Abzugeb. Theatergasse 4, 4 Treppen.

In einem Verkaufsgewölbe ist ein Paquet seidener Tücher liegen geblieben und wird der Finder gebeten solches bei **Hrn. Harnisch im rothen Hufeisen** hier gefälligst abzugeben.

Gefunden.

Der Herr, welcher dieser Tage einen Cassenschein in meinem Locale vermisste, wolle sich zur Empfangnahme zu mir bemühen. **Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.**

Die deutschkatholische Gemeinde

hält Sonntag den 18. d. M. Vormittags 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde im Saale der ersten Bürgerschule. Predigt von Herrn **Jungnickel** aus Dresden. Für den Vorstand: **E. A. Hofmäler, Vors.**

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe im Parterre-Saale des Schützenhauses zur bevorstehenden Ausführung. **Der Vorstand.**

Am 29. April l. J. wurde im Weserbahnhof dahier gefunden:

ein Beutel Gold.

Ansprüche sind binnen 4 Wochen bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen. **Frankfurt a/M., den 7. Mai 1862.**

Polizei-Amt.

Ein Canarienvogel ist am 6. d. M. zugeflogen **Carolinenstraße 10, 2. Etage.**

Um mit jeder Nachfrage verschont zu bleiben mache ich bekannt, daß ich gegen die verehelichte Müller Rammachergefellens Ehefrau die mir zugefügte Beleidigung deshalb vor Gericht zurückgenommen habe, weil der Mann als Arbeiter keine Capitale erwerben kann und mir es auch nicht nützte, wenn selbige außer den Kosten, welche es verursacht hat, noch hätte Strafe bezahlen müssen. Dies zur Beruhigung eines jeden Neugierigen. **Franz Friedel, wohnhaft in Lehmanns Garten.**

Eingefandt.

Wir versehen nicht, Sänger und Sängerinnen auf eine so eben erschienene Neuheit aufmerksam zu machen, die in allen hiesigen Musikalienhandlungen jetzt vorrätig. Es sind dies die "Zwei Lieder" (Gebet. — Ich habe von Kummer geträumet.) Dichtungen von **Sidonie**. Die tief empfundenen, zarten Gedichte der, wie uns wenigstens der geschmackvolle Titel vermuthen läßt, jüngst verstorbenen hohen Dichterin finden in den einfachen Compositionen eine so treffende, sinnige Wiedergabe, daß wir nicht unterlassen können, dieselben der Beachtung zu empfehlen, um so mehr, als auch die **Dresdener Musikcritiker**, als **E. Band** u., sich in günstigster Weise darüber geäußert haben.

Hört! Hört!

Wer sich in der jetzigen trüben Zeit die Grillen vertreiben und recht herzlich auslachen will, der kaufe für 12 Neu-Groschen das tolle Buch **"Glashrenners komische 1001 Nacht"** bei **Herrn Paul Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2,** und er wird so wie seine Umgebung völlig befriedigt werden. **Mehrere unparteiische Frohsinnige.**

F. Wo kauft man die schönsten Apfelsinen?
A. Auf dem Augustusplatz.

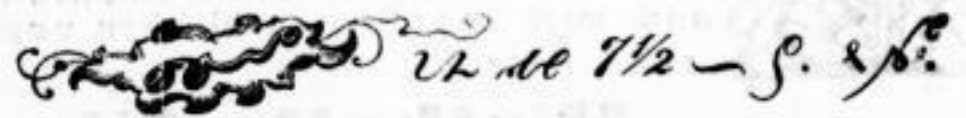
Die Theaterdirection wird ergebenst gebeten, nächsten Sonntag, wenn möglich, das "Wintermärchen" zur Aufführung zu bringen. **Viele Theaterfreunde.**

Astloch!!! Heute Abend!!!

Ah! a — ich erwarte Dich heute 1/2 9 ganz in der Nähe m. Wohnung. **P. zu sprechen.**

Es gratulirt der schönen lockigen **Marie** zum heutigen Wiegenfeste, daß das Bierköpchen auf dem Tische herumtanzte, Sie reden immer was.

Dem Fräulein **Marie** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen die **Bade-Gesellschafterin.**



Stolzescher Stenographen-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung **Café Kröber.** **Der Vorstand.**

Gesangverein Germania.

Morgen als den 17. ds. Stunde im **Joachimsthal.** **D. V.**

Fichte-Feier in Leipzig.

Unter Bezugnahme auf den zur Feier des 100 jährigen Geburtstags **Johann Gottlieb Fichte's** ergangenen Aufruf bringt der unterzeichnete Ausschuss zur Kenntniß, daß

die Fichte-Feier

am 19. d. M. Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in dem großen Saale des Schützenhauses stattfinden wird.
Die Festrede wird **Dr. v. Treitschke** halten; derselben wird Gesang des **Pauliner Sängervereins** vorangehen und nachfolgen.

Den Schluß der Feier wird ein gemeinschaftliches Mahl bilden.
Der unterzeichnete Ausschuss ladet auch die Frauen Leipzigs zur Theilnahme an der Festfeier und Tafel ein.
Eintrittsbillets zu 10 Ngr. so wie für die Theilnehmer am Mahle nummerirte Tafelbillets zu 15 Ngr. sind bis Sonntag Mittag zu haben in der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung, Grimma'sche Straße, Mauricianum.
Ein etwaiger Ueberschuß wird der Fichtestiftung in Rammenau überwiesen werden.
Leipzig, den 15. Mai 1862.

Stadtrath **M. Bering.** Dr. **E. Brockhaus.** Stadtrath **Th. Cichorius.** Dr. **O. Georgi.**
Dr. **C. Heyner.** Prof. **Overbeck.** Dr. **v. Treitschke.** Advocat **R. Wachsmuth.**

S i ß u n g

der

Leipziger Polytechnischen Gesellschaft

heute Abend präcis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Parterresale der ersten Bürgerschule.
Tagesordnung: Ueber die Nutzbarmachung der in den Papierfabriken mit den Waschwässern abfließenden Fasern. — Vorzeigung japanischer Fabrikate. — Einfaches Werkzeug, als Ersatz der Schuhmaschine, zum Aufschrauben von Schuh- und Stiefelsohlen. — Einfache Vorrichtung zum Heften von Briefen. — Die Röder'schen Metall-Compositions-Schreibfedern. — Neue Quelle für vorzüglichen Weiskalk. — Dästerwald'sche Bierpumpe. — Verschiedenes.
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt. Das Directorium.

Der Leipziger Frauenverein

zur evangelischen **Gustav-Adolph-Stiftung** hält seine diesjährige Hauptversammlung
Freitags den 16. Mai Nachmittags 6 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule,
wo Mitglieder des Hauptvereinsvorstandes über die Wirksamkeit und die gewährten Unterstützungen unseres Vereins berichten werden.
Alle Mitglieder und alle evangelische für unseren Verein sich interessirenden Frauen und Jungfrauen hier werden zum zahlreichen Erscheinen eingeladen vom
Vorstand.

Allen seinen Freunden und Bekannten sagt bei seiner Abreise nach New-York ein herzliches Lebewohl
Leipzig, den 13. Mai 1862.

Bernhard Wilhelm Heinig,
gen. Schmidt.

Aline Schumann,
Dr. phil. **Sermann Korn,**
Pastor des. zu Dowitz und Sehlis.
Verlobte.

Leipzig und im Mai 1862.

Daß meine liebe Frau, **Auguste** geb. **Mastus**, heute Morgen von einem Mädchen glücklich entbunden wurde, zeigt Verwandten und Freunden nur hierdurch an
Sehnsüchtig den 12. Mai 1862.

F. Bergoldt.

Meine liebe Frau wurde heute von einem Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, 15. Mai 1862.

Sermann Beer.

Heute früh 4 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben erfreut.
Leipzig, den 15. Mai.

Dr. Job. Mielck und Frau.

Gestern Abend wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens erfreut.
Leipzig, den 15. Mai 1862.

Wilh. Pfannenschmid und Frau.

Gestern starb nach kurzen aber schweren Leiden unser guter Sohn und Bruder **Franz Brockmann** im Alter von 1 Jahr 10 Monaten. Dies allen Verwandten und Freunden hierdurch zur Nachricht.
Leipzig, den 16. Mai 1862.

Die trauernden Hinterlassenen.

Schnell und unerwartet verschied gestern Nachmittag 6 Uhr unsere gute Frau und Mutter, **Amalie Färber** geb. **Sandrock**. Wer die Schicksalsschläge, welche mich schon trafen, kennt, wird meinen Schmerz ermessen und mir sein Beileid nicht versagen.
Leipzig, den 15. Mai 1862.

August Färber, Schneidermeister, Gatte.
Sermann Sandrock als Sohn.

Mittwoch den 14. Mai starb unser guter Vater

Carl Wilhelm Liebner,

vormaliger Gastwirth zum weißen Täubchen in Anger. Dies theilnehmenden Freunden und Verwandten nur hierdurch zur Nachricht von den Hinterlassenen.

Dank.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme von nah und fern bei der Krankheit und dem Tode unsres guten Vaters und Vaters des Gutsbesizers **J. G. Rabitsch** sagen wir unsern wärmsten Dank.
Zudelhausen im Mai 1861.

Die Familie **Rabitsch**.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Hädel.

Angemeldete Fremde.

Andre, Frau a. Lübeck, Stadt Frankfurt.
Ansförge, Pferdehändler n. Familie aus Berlin, Münchner Hof.
Beyerlein, Kfm. a. Meissen, grüner Baum.
Bell, Rent. a. London, und
Bernhard, Kfm. a. Hamburg, S. de Pologne.
Bretthal, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Baumann, Kfm. a. Schwarzenblech, St. Nürnberg.
Birkenroth, Pferdehändler. a. Fulda, d. Haus.
Brückner, Part. n. Fam. a. Blauen, und
Breuer, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Baumann, Kfm. a. Gisleben, Lebes S. garni.
Bergh, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Brodrücker, Fabr. a. Jemnitz, weißer Schwan.
Beyer, Kfm. a. Greiz, Reichstraße 55.

Berger, Kfm., und
Bienenstock, Geschäftsmann a. Wien, und
v. Dose, Rgbes. a. Unterfrankleben, schwarzes Kreuz.
Brandeis, Portefeulle-Fabr. a. Berlin, Grimmstraße 1.
Blumenthal, Kfm. a. Mitau, Brühl 42.
Christeller, Buchhändler. a. Berlin, Katharinenstr. 8.
Garner, Secr. a. Hof, und
Glaus, Kfm. a. Auerbach, Stadt Nürnberg.
Glemens, Fabr. a. Zeitz, Stadt London.
Deusch, Kfm. a. Callao, Delfauer Hof.
Dieke, Mechanikus a. Berlin, H. Fleischerstr. 29.
Dittrich, Commissair a. Borna, Lebes S. garni.
Daifer, Kfm. n. Fr. a. Dessau, Schw. Kreuz.

Gich, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Ghrenberg, Kfm. a. Halle, goldnes Sieb.
Giselt, Fabr. n. Fr. a. Schlemma, St. Dresden.
Gebel, Kfm. a. Gießen, Stadt London.
Gebel, Steinbruchbes. n. Sohn a. Gosenhofen, schwarzes Kreuz.
Gndler, Hblsm. a. Nirdorf, Petersstraße 34.
Fricke, Schornsteinfegermeister. a. Berlin, Palmb.
Glattho, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Feldpausch, Schneidermeister. a. Ernstthal, St. Götin.
Frank, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.
Fode, Kfm. a. Gera, Hotel zum Kronprinz.
v. Frede, Graf, Oberst-Leutnant aus Berlin, Hotel de Prusse.
Fischel, Buchhändler. a. Halberstadt, St. Freiberg.

Fasshauer, Kfm. a. Quedlinburg,
 Fall, Kfm. a. Mainz, und
 Frommann, Buchhldr. a. Jena, St. Hamburg.
 Garß, Dr. med. a. Stadt Remba,
 Göring, Kfm. a. Königsberg, und
 Göring, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Ghezzl, Frau a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Günze, Kfm. a. Berlin, und
 Groschopp, Insp. a. Gifshütte, S. zum Kronpr.
 Gembidi, Kfm. a. Strzelno, Raundörfschen 20.
 Helmschütz, Kfm. a. Gamburg, g. Elephant.
 Hartmann, Ingen. a. Dresden, grüner Baum.
 Hüptner, Instrumentm. n. Frau a. Berlin, und
 Holtzschmidt, Kfm. a. Limburg, Stadt Gotha.
 Herzberg, Kfm. a. Berlin,
 Höfer, Kfm. a. Frankfurt a/D.,
 Hempel, Kfm. a. Berlin, und
 Hänfel, Musik-Dir. a. Fugau, Palmbaum.
 Hoffmann, Hotelier a. Dresden, Restauration des
 Thüringer Bahnhof.
 Hauberdßer, Tischlermstr. a. Stößen, St. Berlin.
 Heilmann, Def. a. Beucha, Stadt Gölz.
 Hennig, Fabr. a. Jeknis, 3 Könige.
 Heilmann, Kfm. a. Grefeld,
 Hopf, Kfm. a. Montpellier, und
 Hoffmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Hopf, Buchhldr. a. Insterburg, und
 Holz, Fabrikbesitzer n. Fr. a. Glauchau, Hotel
 de Baviere.
 Hagen, Pferdehldr. a. Frankfurt a/D., Münch-
 ner Hof.
 Hardung, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Kronpr.
 v. Herber, Offiz. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Hade, Kfm. a. Dresden, Restaur. der Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn.
 Hofmann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
 Horn, Tuchfabr. a. Reichenberg, schw. Kreuz.
 Joseph, Kfm. a. Goswig, und
 Junge, Kfm. a. Plauen, Palmbaum.
 Jasper, Fabr. a. Jeknis, goldnes Sieb.
 Jakobi, Pastor a. Benzien, Stadt Nürnberg.
 Jäler, Kfm. a. Wohlen, Stadt London.
 Jolas, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Einhorn.
 Kmoel, Kfm. a. Berlin, und
 Knobloch, Kfm. n. Fr. a. Dessau, Palmbaum.
 König, Fabrikbes. a. Obergell, Hotel de Russie.
 Köppe, Kfm. a. Berlin, und
 Klarr, Fabr. a. Chemnitz, Hotel zum Kronprinz.
 Kähler, Kgfes. n. Fam. a. Zeitz, S. de Prusse.
 Kaiser, Kunstgärtner a. Giesleben, Lebe's S. garni.
 Kerzl, Privat. a. München, und
 Klingham, Kfm. a. Warschau, St. Freiberg.
 Königmann, Privat. a. Dresden, Restauration der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Köhler, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Hamburg.
 Kohl, Tuchfabr. a. Reichenberg, und
 Kunze, Privat. n. Frau aus Zwickau, schwar-
 zes Kreuz.
 Konzewicz, Kfm. a. Suwalken, weißer Schwan.
 Lethaus, Hblsm. a. Wittweida, Brühl 25.
 Lubasch, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.

Lorenz, Def. a. Merseburg, Stadt Wien.
 Lipold, Pferdehldr. a. Raumburg, Hamb. Hof.
 Loonen, und
 Levinger, Kf. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Lorenz, Def. a. Zeitz, deutsches Haus.
 Lampert, Geschäftsf. a. Chemnitz, und
 v. Lippert, Oberleutn. a. Berlin, S. de Prusse.
 Langae, Beamter a. Dresden, Lebe's S. garni.
 Lorenz, Dampfbäckereibes. n. Frau aus Lausig,
 schwarzes Kreuz.
 Leins, Buchhldr. a. Stuttgart, Rosenthalthor.
 Mattys, Ingen. a. Chemnitz, und
 Menger, Dr. med. a. Stadt Remba, Palm.
 Noll, Kfm. a. Glogau, und
 Mattheis, Sattlermstr. a. Schmiedeberg, g. Sieb.
 Meißner, Musikdir. a. Osterfeld, Stadt Wien.
 Meyer, Kfm. a. Liverpool, Stadt Nürnberg.
 Müller, Kfm. a. Zürich, und
 Müller, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.
 Meyer, Kfm. a. Gröbzig, Stadt Freiberg.
 Müller, Kfm. a. Gotha, und
 Mertin, Kfm. a. Gladbach, Stadt Hamburg.
 Müller, Techniker a. Köstritz, Stadt London.
 Moser, Buchhldr. a. Stuttgart, und
 Müller, Tuchfabr. a. Reichenberg, schw. Kreuz.
 Nahlich, Buchhldr. a. Breslau, Stadt Dresden.
 Raumann, Beamtenwitwe a. Minden, St. Gotha.
 Neumann, Kfm. a. Potsdam, Palmbaum.
 te Neues, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Dehlschlager, Kohlenwerkbesitzer aus Zwickau,
 grüner Baum.
 Offenhammer, Fabr. a. Berlin, goldnes Sieb.
 Oerloff, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Obermann, Kgfes. a. Halle, Restauration der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Pfeilenhauer, Kfm. a. Hamburg,
 Piehsch, Kfm. a. Dschaz, und
 Paul, Frau a. Dresden, grüner Baum.
 Pabst, Kfm. a. Neura, Reichstr. 9.
 v. Pirnowsky, Gbes. n. Fam. a. St. Petersburg,
 Hotel de Pologne.
 Payne, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
 Pegoold, Fabr. a. Halle, goldnes Sieb.
 Plasse, Gbes. n. Fr. a. Rodritz, goldnes Sieb.
 Plücker, Factor a. Hannover, Stadt Nürnberg.
 Preller, Brauereibesitzer n. Frau aus Auma,
 deutsches Haus.
 Picard, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
 Plettner, Buchhldr. a. Berlin, S. de Baviere.
 Posselle, Tuchfabrikant aus Reichenberg, schwar-
 zes Kreuz.
 Richter, Frau n. Tochter a. Wurzen, gr. Baum.
 Rosß, Def. a. Halle, Palmbaum.
 Richter, Kfm. a. Oberwiesenthal, St. Berlin.
 Robigsch, Brauereibes. a. Dessau, Stadt Gölz.
 Reinecke, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie.
 Reuschner, Frau a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Riedel, Kgfes. a. Berlin, Münchner Hof.
 Rainer, Hofschauspieler aus Döbenburg, Stadt
 Dresden.
 Rosenthal, Kfm. a. Lobz, Stadt Freiberg.

Rosß, Kfm. a. Hirschberg, Stadt Hamburg.
 Roger, Fabr. a. Berlin, und
 Rothe, Fabr. n. Frau a. Gröna, St. London.
 Steinbach, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.
 Steddeberg, Rent. a. Gönnern, St. Frankfurt.
 Störba, Def. a. Königsberg,
 Schmirb, Buchdrucker n. Fr. a. Quersurth,
 Schowinsky, Kfm. a. Riga,
 Suwaness, Prof. a. Dorpat, und
 Sowetoff, Prof. a. St. Petersburg, Palmbaum.
 Stapell, Kgfes. a. Gärnis, und
 Sucher, Kfm. a. Wurzen, goldnes Sieb.
 Schmiebt, Kfm. a. Heilbrunn, Stadt Wien.
 Schilbach, Kfm. a. Zwickau, Restauration des
 Thüringer Bahnhof.
 Schwarz, Geschäftsmann a. Zwickau, 3 Könige.
 Stord, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Schäfer, Proprietair n. Frau a. Rüdesheim,
 v. Schwarzenberg, Freiherr, Rittergutsbesitzer
 a. Altenburg, und
 Schütt, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Baviere.
 Stange, Schneidermstr. a. Berlin, Münchner Hof.
 Schmidt, Def. a. Grimma, deutsches Haus.
 Schmidt, Kfm. a. Hamburg, S. zum Kronprinz.
 Sturm, Fabr. a. Dschaz, Lebe's S. garni.
 v. Staal, Fräul. a. Dresden, und
 v. Stieglitz, Frau a. Altenburg, St. Dresden.
 Stehmann, Kfm. a. Brandenburg,
 Schotte, Kfm. a. Chemnitz, und
 Sello, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Seewald, Kfm. a. Hohenstein, Stadt London.
 Schelz, Kfm. a. Wurzen, grüne Linde.
 Stock, Kfm. a. Golditz, goldnes Einhorn.
 Thorwest, Kfm. a. Gönnern, Stadt Frankfurt.
 Lemmin, Mechaniker a. Berlin, Palmbaum.
 Tjaden, Kfm. a. Stockholm, S. de Pologne.
 v. Tümping, Kgfes. n. Frau aus Reinsdorf,
 deutsches Haus.
 Taphorn, Kfm. a. Amsterdam, St. Hamburg.
 Uhlig, Fabrikantwitwe a. Hohenstein, Reichstr. 9.
 Voigt, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
 Veglio, Kfm. a. Turin, Hotel de Russie.
 St. Durchl. Prinz v. Waldeck n. Bedienung
 a. Waldeck, Hotel de Baviere.
 Weiß, und
 Wollheim, Kfte. a. Langensalza, S. de Bav.
 Wöhlbier, Kfm. a. Acherleben, St. Freiberg.
 Wolz, Kfm. n. Frau a. Arnstadt, Palmbaum.
 Wollering, Kfm. a. Gölz, Hotel de Pologne.
 Wenige, Justiz-Commissair a. Gotha, Restaur.
 des Thüringer Bahnhof.
 Winkler, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Wolbring, Kfm. a. Hannover, St. Nürnberg.
 Weisenborn, Frau Doctor n. Fam. a. Borna,
 Hotel de Prusse.
 Wolff, Kfm. a. Gräfrath, Stadt Hamburg.
 Wille, Fabr. a. Berlin, goldnes Einhorn.
 Zieger, Fleischermstr. a. Raumburg, St. Gölz.
 v. Zettwitz, Baron, Herrschaftsbesitzer a. Wien,
 Hotel de Baviere.
 Zandt, Kfm. a. Warschau, Stadt Freiberg.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 15. Mai. Angel. 3 U. 45 Min. Berl.-Anhalt. C.=B.
 139 1/4; Berl.-Stett. 127; Gölz=Wind. 176; Oberschl. A. u.
 C. 152 1/4; do. B. —; Destr.-franz. 138; Thüringer —;
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 61 3/4; Ludw.-Bergsch. —; Mainz-Ludwh.
 123 1/4; Rhein. 93 3/8; Potsd.=Magdeb. 188 1/2; Lombard. 145 1/4;
 Böh. Westb. —; Destr. 5 1/2 Met. —; do. National-Anl.
 64 1/4; Destr. 5 1/2 Lott.-Anl. —; Leipz. Credit-Actien 75 3/4;
 Desterreichische do. 83 1/4; Dessauer do. 7 1/4; Genfer do. 43 1/8;
 Weim. Bank-N. 81; Gothaer do. —; Braunschw. do. 80;
 Geraer do. 85 1/2; Thüring. do. —; Nordb. do. 94 1/4; Darmst.
 do. 86; Preuß. do. —; Hannov. do. 97 3/4; Dessauer Landes-
 bank 27 1/2; Disconto-Comm.-Anteile —; Destr. Banknoten
 76 3/8; Poln. do. 87 1/4; Wien österr. W. 8 L. 76 1/4; do. do.
 2 Mt. 75 3/4; Amsterdam f. S. 143 3/8; Hamburg f. S. 151 1/2;
 London 3 Mt. 6. 22 1/8; Paris 2 Mt. 80 1/12; Frankfurt a. M.
 2 Mt. 56.26; Petersburg 3 W. 96 3/4.
 Wien, 15. Mai. 5 1/2 Metall. 71.85; do. 4 1/2 0/0 —; Nat.-
 Anl. 84.80; Loose von 1854 —; Grundentl.=Obligat. div.
 Kronl. —; Bankactien 850; Desterreich. Creditactien 219.18;

Desterreich.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordb. —; Elisabeth-
 bahn —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anst. —;
 Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt
 am Main —; Hamburg —; London 131.80; Paris —;
 Münzducaten 6.27; Silber 130.35.
 London, 14. Mai. Silber 61 1/4. Consols 91 7/8; 1 1/2 Span.
 44; Mexic. 31 3/4; 5 1/2 Russen 97; 4 1/2 0/0 do. 91.
 Paris, 14. Mai. Die Rente eröffnete zu 70,80, hob sich auf
 70,85, fiel auf 70,60 und schloß matt zur Notiz. 4 1/2 0/0 Rente
 98.10; 3 1/2 do. 70,65; 1 1/2 Span. —; 3 1/2 49 1/4; Destr.
 Staats-Eisenbahn-Actien 526; Destr. Credit —; Credit mo-
 bilier 838; Lombard. Eisenbahn-Actien 606.
 Berliner Productenbörse, 15. Mai. Weizen: loco 65 bis
 79 1/2 S. — Roggen: loco 50 1/2 1/2 S. Geld, Mai 50, Septbr.
 Oct. 47 1/4; gel. 1150 W. — Spiritus: loco 17 1/2 1/2 S., Mai
 17 1/2, Sept.-Oct. 17 1/12; gel. 10,000 Quart. — Rübböl: loco
 13 1/2 1/2 S. Geld, Mai 13 1/12, Sept.-Octbr. 13 1/12 fest. — Gerste:
 loco 34 bis 38 1/2 S. Geld. — Hafer: loco 23 bis 26 1/2 S.
 Mai 25 1/2, Juli-August 24 3/4.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 15. Mal Ab. 6 U. 16° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Abends 7 Uhr an.
 Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.